

Die Bütt

Sprachrohr von über 120.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

Nummer 33

Postvertriebsstück
N 6729 F

3. Heft 1987



Präsidenten-Tagung '87
Brohl-Lützing



Schule für Ballett

Schautanz – Gesellschaftstanz

!TANZSCHULE IN KOBLENZ-PFAFFENDORF!

LATEIN UND STANDARD

Anfänger – Fortgeschrittene – Jugendliche –
Erwachsene – Single – Paare

Kursbeginn: Mitte Mai

Anmeldungen: ab sofort Mo. Di. Do. Fr. 10 – 12 Uhr

**Christine Kiefer · Emser Str. 102 · 5400 Koblenz –
Telefon (02 61) 7 19 71**

Die Bütt



Das Organ des RKK
Nummer 33

Herausgeber und Verlag:
REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. – SITZ KOBLENZ
Hauptgeschäftsstelle: Postf. 27, 5401 Kettig

Bezugspreis:
Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten;
für Abonnenten jährlich (4 Hefte): 10,- DM;
Bestellschein im Heft.

Verantwortlich:
RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig

Anschriften der Redaktion
(auch für Anzeigen):
Peter Schmorleiz, Weißenthurmer Str. 46,
5401 Kettig, Tel. 0 26 37/84 14
Walter Fabritius, Waldstraße 31,
5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33/9 69 24
Heinz Frickel, Karbachstraße 19
5450 Neuwied 12, Tel. 0 26 31/7 28 09

Bild-Redakteure:
„Schosch“ Jäckel, Gördenstraße. 3, 5400
Koblenz 43, Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44
Bernd Hunder, Ringstr. 33, 5403 Mülheim-
Kärlich 1, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:
4 Ausgaben jährlich, 01. 02., 15. 04., 15. 08.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):
15.1., 31. 03., 31. 07. und 30.11 jeden Jahres

Anzeigenpreisliste: Nr. 1/82

Anschrift der Druckerei:
Gebrüder Wester, Am Stadtgraben 47,
5470 Andernach, Tel. 0 26 32/4 38 55

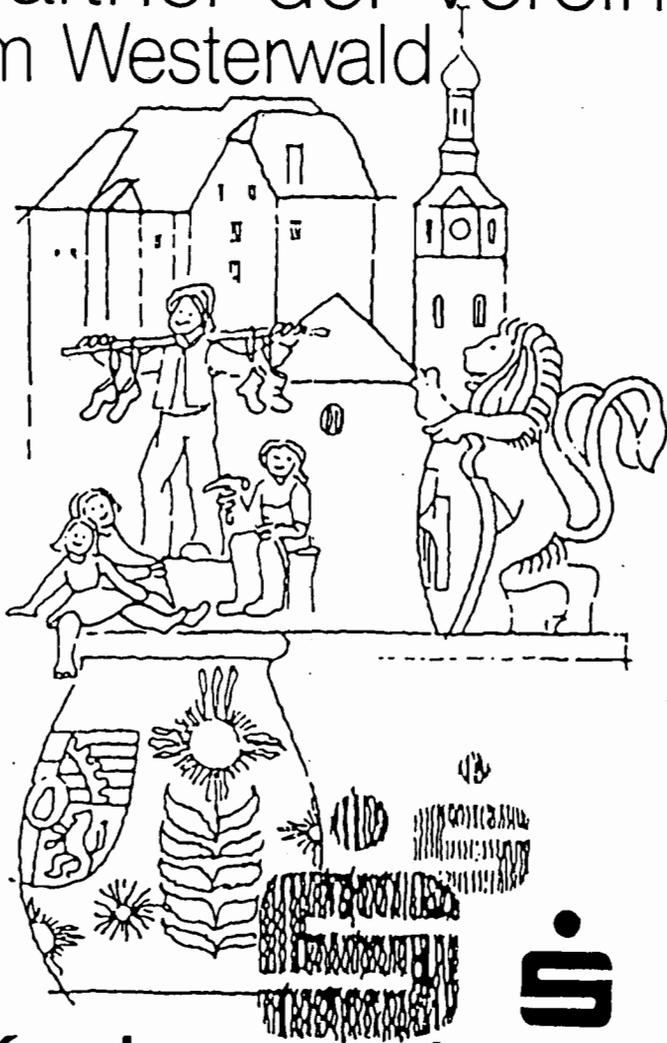
Allgemeines:
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen
übernehmen wir keine Haftung.
Die mit dem Namen des Autors versehenen
Berichte geben nicht in jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion oder des RKK wieder.
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quel-
lenangabe gestattet; Belegexemplar an eine
unserer Redaktionsanschriften erbeten.

AUS DEM INHALT:	Seite
Impressum	3
Grußworte	7-11
Wirges erwartet Sie	13-15
3 X 11 Jahre Wirgeser KG	17-23
Kommentar	25
Die GEMA informiert	26-27
Siegerliste Tanz-Turnier Zell	29
RKK-Funkenmariechenwahl 1987/88	31-34
Der RKK und der „dbt“ und der DVG und	35
Siegerliste Tanz-Turnier Kruft	39
1. Freundschaftstreffen für Volkstanz- gruppen	40-41
RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle	43
Heißer Karneval im kühlen Juni	44-45
„Fidelio“ beim „World dance Festival“	46-47
Präsidenten-Tagung in Brohl-Lützing	49-53
Bunter Abend der Brohler Narrenzunft	55
Majorettes der GKG Plaidt	57
RKK-Spießbraten 1987	59
2. Mosella-Tanzturnier Schweich	60-61
Hörter bleibt am Ruder	65
Der RKK gratuliert	67
Neustädter Karnevalisten haben neuen Vorsitzenden	69
1. Treffen für RKK-Musikzüge	71
Schulungsseminar für Trainer und Betreuer	72-73
Siegerliste Kindertanzturnier Thür	75
Peter Stickel doch Vorsitzender	77
Den Marsch geblasen	79
Gambrinusfest Mendig	80-81
Il Corso di Viareggio	83-85
Karriere auf dem Höhepunkt beendet	87
Karnevalisten tun Gutes und reden nicht darüber	89
Vereine suchen – Vereine bieten	91
Stadtsoldaten Remagen Mittelrhein- meister 1987	93
RKK-Neuaufnahmen	95
Tips & Termine	97
RKK-Aufnahmescheine	99-101

Titelfoto: Bernd Hunder

Redaktionsschluß für Nummer 34: 30. November 1987

Partner der Vereine
im Westerwald



**Kreissparkasse
Westerwald**

99 x im Kreisgebiet – nichts liegt näher

Einladung

Wichtigster Termin des Jahres!

Samstag, 17. Oktober 1987

14.15 Uhr

Wirges/Ww.

RKK-Jahres-

hauptversammlung 1987

Sie kommen doch auch?



Auch noch nicht angeschlossene Vereine
sind herzlich willkommen!

Ausrichter: Wirgeser KG 1954 e. V.
5432 Wirges



Inh. **BETTINA BEGEER-
MEULY**

BETTINA- ORDEN

**5419 HANROTH · HAUPTSTR. 41
TEL. 0 26 84 - 56 67**

ACHTUNG KARNEVALSFREUNDE

WIR BIETEN EIN GROSSES PROGRAMM IN

KARNEVALS-ORDEN

ZUM GRÖSSTEN TEIL AUS EIGENER HERSTELLUNG

WIR LIEFERN:

**GESELLSCHAFTSORDEN
SIEBDRUCKORDEN
PRÄGEORDEN
FOTOORDEN
SCHLEUDERGUSSORDEN
PRINZENKETTEN – ABZEICHEN
KINDERORDEN – PRÄSIDENTENKETTEN
usw. usw.**

**FORDERN SIE UNSEREN KATALOG AN, ODER NOCH BESSER,
SIE BESUCHEN UNSERE STÄNDIGE MUSTER-AUSSTELLUNG
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG.**

TERMINE NACH ABSPRACHE, AUCH NACH 18 UHR MÖGLICH.

WIR LIEFERN QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

Verehrte Gäste, liebe Karnevalsfreunde!

Herzlich grüße ich alle Teilnehmer und Gäste, die sich zur diesjährigen Jahrestagung in Wirges einfinden werden. Die lebhafteste Teilnahme an dieser wichtigen Tagung bezeugt das große Interesse am Verbandsgeschehen.

Bereits zum zweitenmale sind wir in der Westerwaldstadt Wirges zu Gast. Bereits 1980 fand hier die Jahrestagung statt, die allen noch in bester Erinnerung ist. So bin ich sicher, daß wir auch in diesem Jahr anregende schöne Stunden in Wirges erleben werden.

Mein besonderer Gruß gilt dem Stadtbürgermeister, Herrn Helmut Schumann, dem Vorsitzenden der Wirgeser KG Paul Walter Grewe mit allen seinen Vorstandskollegen und Mitgliedern. Die Wirgeser KG kann auch in diesem Jahr ihr „3 X 11jähriges Jubiläum“ feiern; hierzu entbiete ich im Namen des Präsidiums meine herzlichsten Glückwünsche.

Die Wirgeser KG, weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt bekannt, hat in all diesen Jahren die Menschen zum Lachen angeregt, ihnen unzählige schöne Stunden bereitet und mitunter vielleicht auch einmal zur Besinnung aufgerufen, die dem hektischen Alltag oftmals fehlt. Für all diese Arbeit gebührt dem Jubelverein heute Dank und Anerkennung. Aktive, Inaktive, Freunde und Gönner dürfen sich freuen, diesen Verein mit Engagement zur Freude der Mitmenschen geführt zu haben! Mein Glückwunsch beinhaltet daher die Hoffnung, daß die Wirgeser KG auch in Zukunft für Jung und Alt eine Stätte wertvoller Erbauung und Freizeitbeschäftigung sein wird.

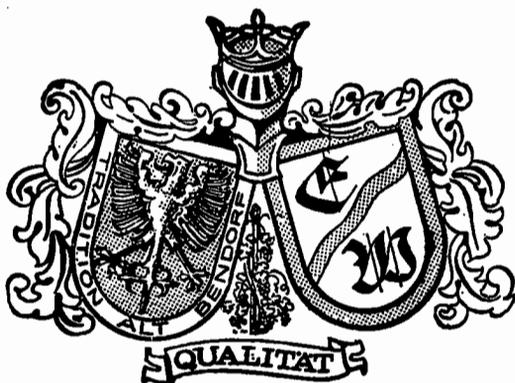
Doch nun zurück zur Jahrestagung. Viele Probleme der Vereine sind noch ungelöst; arbeiten wir in dieser Tagung gemeinsam daran, unseren gesteckten Zielen wieder ein Stück näher zu kommen.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen einen schönen Tag in Wirges und den Mitwirkenden bei der großen RKK-GALA 1987 sage ich ein herzliches „Danke-schön“.



Ihr

Peter Schmorleiz
Präsident
Regionalverband Karnevalistischer
Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V.
Sitz Koblenz



Erich Wieggershausen

Getränke - Fachgroßhandel

Bierverlag - Weingroßhandel

Zeltverleih

ALU - FESTZELTE

15 x 60 m, 15 x 30 m, 15 x 25 m, 10 x 30 m, 10 x 20 m,

Partyzelte 5 x 6 m, 5 x 12 m

Bier- u. Weinbrunnen · Kompletter Zeltservice

Bierverkaufswagen mit Kühlhaus

5413 Bendorf · Rheinpfad 1-3 · Telefon 0 26 22 / 60 67

*Einen herzlichen
Willkommensgruß!*



Im Namen des Stadtrates und der Bürger unserer Stadt begrüße ich Sie ganz herzlich.

Wir freuen uns, daß nach 1980 nun die Jahrestagung des RKK zum 2. Male in Wirges stattfindet. Dies beweist, daß die Freunde der Wirgeser Karnevalsgesellschaft das Vertrauen des Verbandes haben, eine solche Veranstaltung durchzuführen und die Stadt Wirges die notwendigen Einrichtungen für eine solche Veranstaltung besitzt.

Die Karnevalsgesellschaft Wirges mit ihren 3 X 11 Jahren ist im Kreis der zahlreichen Vereine ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Dafür an dieser Stelle Dank und Anerkennung.

Ich hoffe, daß es den Gästen hier in unserer kleinen Stadt gefällt und die Tagung einen vollen Erfolg für alle Beteiligten bringt und wünsche Ihnen schöne Stunden in Wirges.

Richten wir uns doch nach einem Spruch aus dem Volksgut:

Wer sauert, mag versiechen,
wer spinnt, mag sich verkriechen,
wer übrig bleibt, sei echt,
und wer da lacht, hat recht.

Helmut Schumann
Stadtbürgermeister

Die Lötexperten
empfehlen



Lötwasser "Z-04" und "Z-04-S"
für das Weichlöten von Titanzink

Sonderweichlote "TK-3" und "TZ-35"
(L-SnCu3 bzw. L-SnAg5 n. DIN 1707)

Lötfette "621" · Puradin · Paros
(F-SW21 · F-SW22 · F-SW25 n. DIN 8511)

Hartlote "P-II" und "CP-6"
(L-Ag2P bzw. L-CuP6 n. DIN 8513)

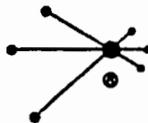
Silberlötflußmittel "Flisil-NS-Paste"
(F-SH1 n. DIN 8511)

 mit Gütezeichen
für die Kupferrohrinstallation

Wir liefern alle Lote,
Lotpasten und Flußmittel
für das Weich- und Hartlöten

Chemet
GmbH

5432 Wirges
Postfach 1209
Telefon 02602/60091
FS 869620



*Herzlich willkommen
bei der
Wirgeser
Karnevals-
Gesellschaft*



Ich grüße alle Karnevalsfreunde und Gäste, die zu der diesjährigen Jahrestagung des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn nach Wirges kommen.

Die Wirgeser Karnevalsgesellschaft konnte in diesem Jahr ihr 3 X 11jähriges Jubiläum feiern. Es ist uns eine besondere Freude und Ehre, daß wir in unserem Jubiläumsjahr wieder einmal Ausrichter der Jahrestagung sein dürfen. Viele von Ihnen werden sich sicher noch gern an die Jahrestagung im Jahre 1980 erinnern, die im damals gerade neu erbauten Bürgerhaus in Wirges stattfand.

Ich wünsche der diesjährigen Jahreshauptversammlung wieder einen vollen Erfolg und allen Gästen bei der großen RKK-GALA viel Freude und Spaß. Die Wirgeser Karnevalsgesellschaft wird alles tun, damit Sie sich in Wirges wohlfühlen.

Dem Präsidium des RKK sage ich herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Durchführung der Jahrestagung. Herzlichen Dank aber auch allen Mitwirkenden bei der RKK-GALA und allen Freunden und Helfern, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Ein herzliches Willkommen
am 17. Oktober 1987 in Wirges

Ihr
Paul Walter Grewe
1. Vorsitzender
WIRGESER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Ford Fiesta S 1.1 **Spritzig, sparsam, chic.**

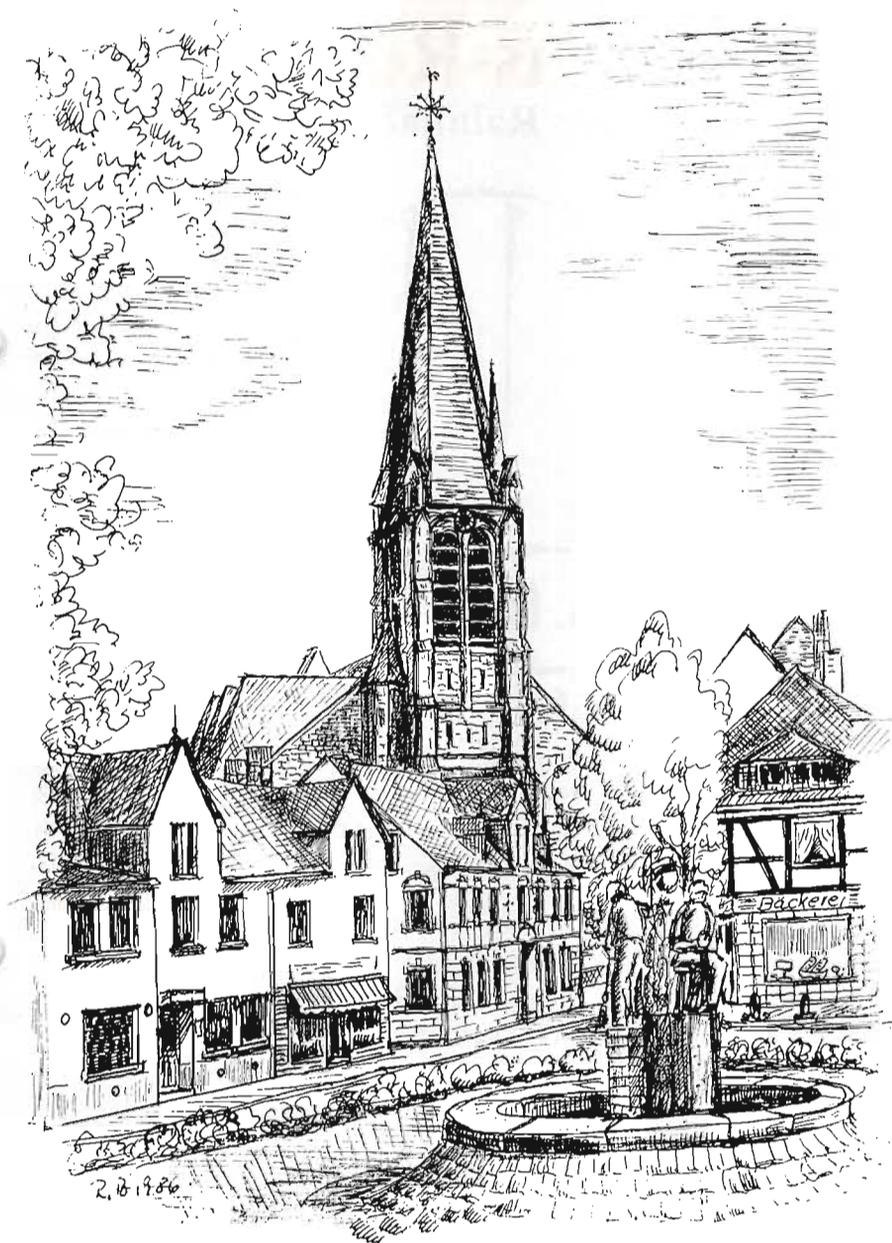
Der flinke Fiesta S ist jetzt noch attraktiver ausgestattet. Mit speziell abgestimmtem Fahrwerk und zusätzlichem Querstabilisator hinten sowie 165/65 SR 13 Stahl-Gürtelreifen. Ghia-Instrumententafel mit Drehzahlmesser, Digitalstoppuhr, neue elegante Sitzbezüge, variabel umklappbare Rücksitzlehne und vieles mehr. Serienmäßig mit 1.1-l-Motor 37 kW (50 PS). Auf Wunsch, gegen Mehrpreis mit dem 1.3-l-Motor 51 kW (69 PS). Wann überzeugen Sie sich selbst von seinen Vorzügen? Bei uns!



**Autodienst
Marschang GmbH
Ford-Haupt Händler
5431 Ebernhahn
Tel. 0 26 02 / 6 00 81**



Wirges erwartet Sie



Wirgeser Altstadt mit Westerwälder Dom

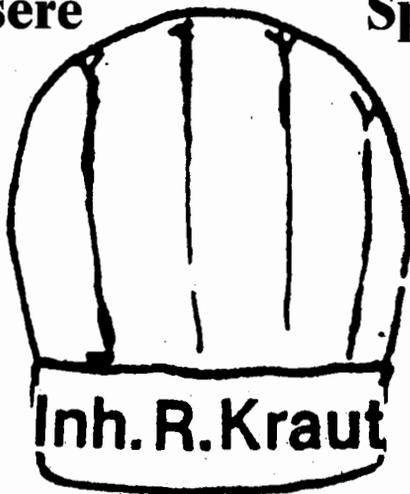
Zeichnung: Rosemarie Balmert

Rathaus-Restaurant

Inh. Rainhard Kraut

Unsere

Spezialität



**3 kleine
Schweinefilet
in pikanter
Soße,
Kroketten,
geb. Ananas
und Salate
der Saison**

»Filettopf«

16,50

* *
*

Wir bieten reichhaltigen Mittags- und Abendtisch.

Im Angebot sind unsere **Wildspezialitäten**.

Wir empfehlen uns für Ihre Weihnachts-, Geburtstags-
oder Familienfeier (Gesellschaftsraum bis 75 Personen).

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Angelika und Rainhard Kraut

TAGESABLAUF

der RKK-JAHRESTAGUNG 1987

- 10.00 Uhr EINTREFFEN der Gäste und der Vertreter aller im RKK angeschlossenen Vereine und Gesellschaften im Bürgerhaus Wirges
(Das Bürgerhaus befindet sich am Ortsausgang in Richtung Montabaur)
- 10.30 Uhr*) EMPFANG – BEGRÜSSUNG der Gäste und Vereine durch den Stadtbürgermeister Herrn Helmut Schumann, den Vorsitzenden der Wirgeser Karnevalsgesellschaft Herrn Paul Walter Grewe und den RKK-Präsidenten Herrn Peter Schmorleiz.
Vorstellung der RKK-FUNKENMARIECHEN 1987/88
Vorstellung der anwesenden Vereinsvertreter
Überreichung von Orden und Urkunden an neue FÖRDERNDE MITGLIEDER
Umtrunk bei musikalischer Unterhaltung.
- 12.00 Uhr MITTAGESSEN nach Wahl in den Gaststätten der Stadt
- 13.30 Uhr PRESSEKONFERENZ des Präsidiums des RKK
- 14.00 Uhr TREFFEN der mitangereisten Damen und Herren (soweit sie nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen) vor dem Bürgerhaus zu einer Besichtigungsfahrt ins keramische Museum in Höhr-Grenzhäusen. Anschließend Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus.
- 14.15 Uhr **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1987** im Bürgerhaus
– Die Tagesordnung gibt der RKK noch bekannt –
- 18.30 Uhr ABENDESSEN nach Wahl in den Gaststätten der Stadt oder im Bürgerhaus (kaltes Büffet)
- 20.11 Uhr*) **RKK – GALA 1987**
Großer bunter Abend im Festsaal des Bürgerhauses unter Mitwirkung vieler Mitgliedervereine und anschließendem Tanz, zu dem DIE BRINGOS aufspielen.

*) Narrenkappe nicht vergessen!

Änderungen vorbehalten!

RHEIN-MOSEL-BIG-BAND



Tanz- und Unterhaltungsorchester

Wer sind wir?

Wir sind ein Tanz- und Unterhaltungsorchester mit 15-18 Musikern, das durch seine Rhythmen einen Tanzabend zu einem musikalischen Erlebnis macht.

RHEIN-MOSEL-COMBO

Wer sind wir?

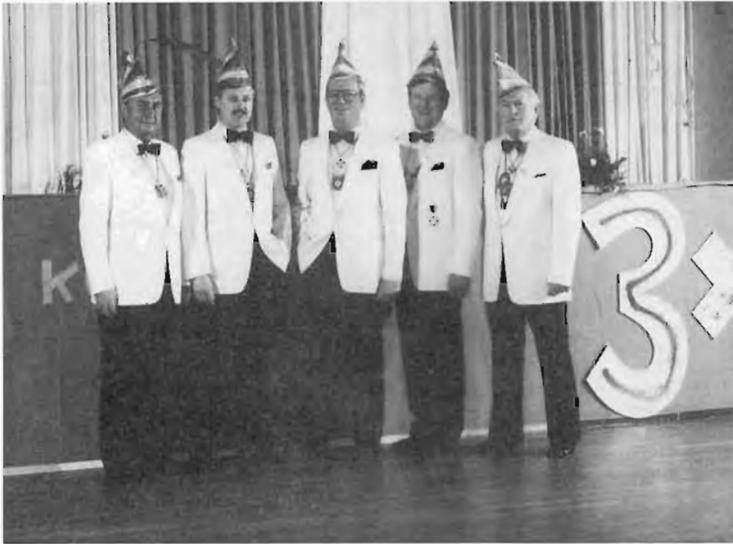
Ein Sextett für jeden Anlaß.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Veranstaltungen.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bandleader: Walbert Mackowiak, 5400 Koblenz, Ludwig-Beck-Str. 6, Tel. 02 61/7 75 51
Management: Christian Schremmer, 5431 Giron, Kapellenweg 6, Tel. 0 64 85/16 99

3 X 11 Jahre Wirgeser Karnevalsgesellschaft



*Geschäftsführender Vorstand (von links nach rechts):
Egon Temel, 1. Schatzmeister; Norbert Krämer, Sitzungspräsident; Paul Walter
Grewe, 1. Vorsitzender; Werner Reusch, Geschäftsführer; Hubert Wiesemann, 2. Vor-
sitzender*

Wirges – Wie zwischen den Karnevalshochburgen Köln und Mainz nicht anders zu erwarten, gab es bereits vor der offiziellen Gründung der Wirgeser Karnevalsgesellschaft in zahlreichen Ortsvereinen rege närrische Aktivitäten. Dennoch, eine Karnevalsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat „Frohsinn und Humor zu pflegen, den Wirgeser Karneval zu gestalten, karnevalistische und gesellschaftliche Veranstaltungen abzuhalten und bei solchen mitzuwirken“, wie es in der heutigen Satzung heißt, gab es in Wirges bis zur Gründung der KG im Jahre 1954 nicht. Die Idee hierzu wurde in einer geselligen Runde von Freunden geboren, welche sich im Anschluß an eine Gemeinderatssitzung, in der Nacht vom 10. auf den 11. 11. 1953, zu einer kleinen Geburtstagsfeier zusammengefunden hatten.

Diese Männer der ersten Stunde, Alfons Marx, Heinrich Wagner, Willy Ramb und Alois Paffhausen, verfolgten die einmal gefaßte Idee weiter, und 1954 hob man dann die Karnevalsgesellschaft offiziell aus der Taufe.

In der Kampagne 1954 fanden unter der Präsidentschaft von Ernst Wolf bereits Sitzungen im Saalbau des Hotels Michels statt. Stolz konnte der Eiferrat der jungen Gesellschaft dem begeisterten Publikum schon eine männliche Prinzensgarde, Amazonen, verschiedene Büttenredner sowie die Gesangsgruppe „Unos“ präsentieren. Die Veranstaltungen des Gründungsjahres wurden zu einem großen Erfolg, und so kam es in dieser ersten Begeisterung auch schon zu einem recht stattlichen Fastnachtszug, der im wesentlichen von den Ortsvereinen, aber auch von privaten Gruppen mitgestaltet wurde.

Der richtige Zaun von:

Zaunbau STOFFEL

GmbH

5401 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (067 47) 60 01



Lieferung und Montage von:

Draht-, Jäger-, Industrie- und Ballfangzäunen

Türen, Tore, Schranken

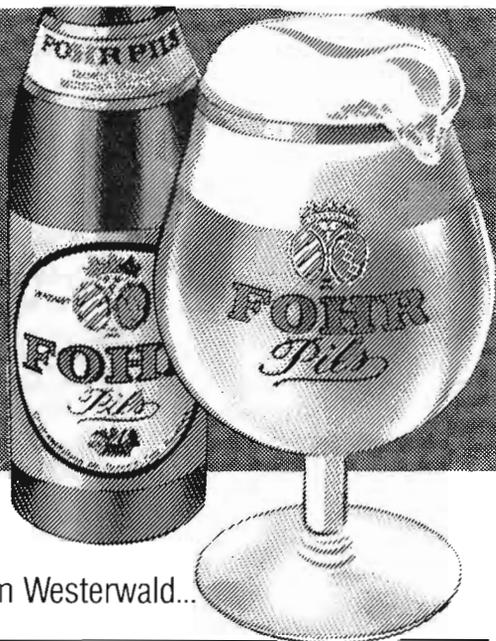
Elektro-Schiebetore mit Fernseh-Überwachung

elkosta® Planungshilfe

vor allem...

gutes Wasser-
eine wichtige Voraussetzung
für gutes Bier.

3 Quellen aus dem Urgestein
des Westerwaldes liefern
das kristallklare, reine und
sehr weiche Felsquellwasser.



Das Qualitäts-Pils aus dem Westerwald...

Am 16. Mai 1954 gab sich die junge Gesellschaft die erste Satzung. Die Sitzungen der ersten Jahre, von 1954 bis 1959, fanden sämtlich im Hotel Michels statt.

In den Zügen der Jahre 1954, 1955 und 1957 übte jeweils ein Prinz die Regentschaft über das närrische Volk aus.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben war die aktive Mitwirkung der Karnevalsgesellschaft an den Feierlichkeiten und dem Umzug anlässlich der 1000-Jahr-Feier unserer Heimatgemeinde Wirges im Jahre 1959.

Dem Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V. trat der Vereine ebenfalls 1959 bei.

Nach der ersten Begeisterung in den fünfziger Jahren wurde es ab 1960 etwas ruhiger um die KG. Eine gewisse Umgestaltung in der Vereinsleitung fand statt. Die Redner und älteren Aktiven der Gründerjahre zogen sich z. T. zurück und es bedurfte einiger Zeit, bis die nachfolgende Generation, die bei Gründung des Vereins in der zweiten Reihe gestanden hatte, z. B. in der Prinzengarde, als neuer Elferrat und neuer Vorstand dem Vereinsleben auch neue Impulse gaben.

Die vorübergehende Flaute Anfang der sechziger Jahre hatte auch ihre nicht zu unterschätzenden Vorteile. Um in dieser Zeit überhaupt noch Veranstaltungen durchführen und attraktiv gestalten zu können, war man auf die Witwirkung von Gastvereinen angewiesen. Hieraus entwickelten sich zahlreiche Freundschaften mit Karnevalsgesellschaften und Vereinen aus nah und fern, so u. a. auch mit Annweiler (Pfalz), Auersmacher (Saar), Bad Ems, Enkirch, Herdorf, Hilgert, Lieser, Morbach, Neumagen, Niederremmel, Rivenich u. v. m.

Daß die Durststrecke der sechziger Jahre den Gegebenheiten entsprechend noch recht gut überstanden werden konnte, verdankt die Karnevalsgesellschaft insbesondere einer kleinen Gruppe aktiver Mitglieder, die durch konstante Vorträge und Darbietungen sowie durch unermüdlichen Einsatz dem Verein die Treue hielten, wovon nur einige heute noch aktive Gründungsmitglieder, Toni Ferdinand, Paul Walter Grewe, Ernst Hehl, Bruno Jonas, Werner Reusch, Egon Temel und Hubert Wiesemann, erwähnt werden können.

Während in der neuen Narrhalla Paffhausen ab 1960 bis 1970 jährlich nur eine Kapensitzung über die Bühne ging, war der Vorstand 1971 wegen der großen Kartenachfrage gezwungen, erstmals wieder zwei Sitzungen zu veranstalten.

In jeder der folgenden Kampagnen konnte der Verein dem begeisterten Publikum neben den bekannten Bütten- und Bühnennassen, wie Alois Greif (Doofer Philipp), Norbert Krämer, Ulli Greif, Herbert Schwickert und Ernst Hehl, immer neue Redner und Tanzgruppen aus den eigenen Reihen präsentieren.

1975 schlug dann für das Karnevalistische Wirges die große Stunde. Erstmals hatte das weiter angestiegene Niveau der Veranstaltungen dazu geführt, daß drei Sitzungen notwendig wurden und nach einer Pause von 18 Jahren, nur wenige Wochen vor der Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Wirges, nahm am Morgen des Rosenmontags wieder ein Fastnachtzug mit über 20 Wagen und Gruppen seinen Weg durch den Ort. Außerdem fällt in dieses Jahr auch die Geburt des offiziellen Kinderkarnevals mit der seither jährlichen Proklamation eines Kinderprinzenpaares.

In den folgenden Jahren erfreute sich der Rosenmontagszug einer immer größer werdenden Beliebtheit, obwohl, oder gerade weil er zu einer ungewöhnlichen Zeit gestartet wird, nämlich um 10.11 Uhr. 1978 fanden z. B. 63 Wagen und Fußgruppen kaum noch Platz sich aufzustellen.

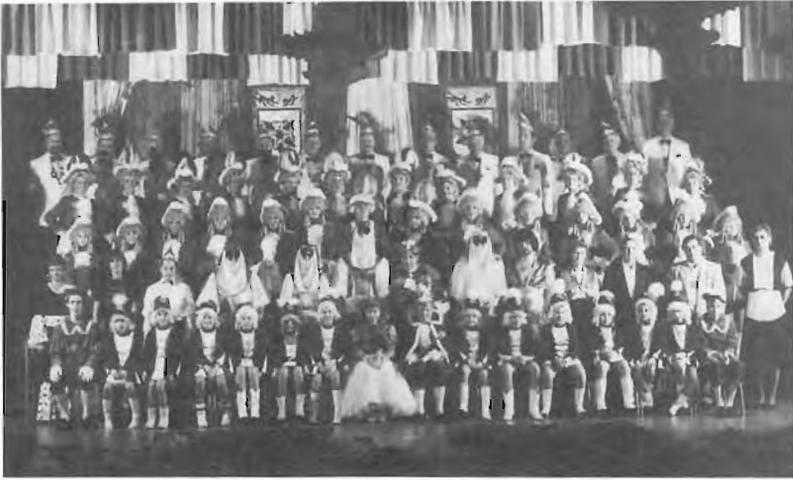
Großen Anteil an der Attraktivität des Umzuges hatten und haben dabei neben den Stadtvereinen und Gruppen nicht zuletzt die Teilnehmer aus den umliegenden Orten der Verbandsgemeinde, wovon einige sich schon seit ca. 20 Jahren immer wieder aktiv in die bunte Schlange der Narren einreihen. Jährlich wächst auch die Anzahl von Zuschauern, die zuerst begeistert den Weg des Zuges säumen und anschließend, wenn es die Witterung gestattet, oft noch bis in den Spätnachmittag in karnevalistischer Stimmung den Stadtplatz bevölkern.

Mit der Ausrichtung des Verbandstages des RKK 1980, in dem gerade fertiggestellt-

WESTER WALDAG WIRGES

- **Glas**
- **Industriekeramik**
- **Säureschutzbau**
- **Meßwandler und
Transformatoren**

Westerwald AG
für Silikatindustrie
Postfach 1120
5432 Wirges
Telefon 0 26 02/6 81 - 1



*Die Aktiven der Wirgeser Karnevalsgesellschaft im Jubiläumsjahr 1987
(3 X 11jähriges Bestehen)*

ten Bürgerhaus der Stadt Wirges, begann wieder ein neues Kapitel in der Geschichte der KG.

Seit der Session 1981 finden jährlich zwei Galakappensitzungen in der neuen Narrhalla statt. Neben den bewährten Büttennassen treten immer wieder neue Talente ins Rampenlicht. Vier oder fünf Tanzgruppen (Amazonen, Mädchen- und Kindertanzgarde, Frauentanzgruppe oder Männerballett) begeistern durch flotte Garde- und Schautänze in jeder Kampagne das närrische Publikum. Die Fidelios, seit ca. 20 Jahren auf der Bühne, stellen mit ihren Gesangsvorträgen immer einen der Höhepunkte im Programm der Karnevalsgesellschaft dar. Der durch Bilder illustrierte Bänkelgesang der Orgelmänner darf ebenfalls bei keiner Kappensitzung fehlen.

Das Stammpublikum der Gesellschaft erinnert sich auch immer noch gerne an die heute nicht mehr aktive Turnergruppe, die Gesangsgruppe Schnudelwutz u. v. a. m.

In diesem Jahr navigierte erstmals der neue Sitzungspräsident Norbert Krämer, nach Ernst Wolf, Manfred Gerz, Alfons Marx, Egon Sode und Gerold Steinbach der sechste in diesem Amt, das Wirgeser Narrenschiff mit Erfolg durch die Wogen der guten Laune.

Unter dem 1. Vorsitzenden Paul Walter Grewe mit Hubert Wiesemann als 2. Vorsitzenden an seiner Seite präsentiert sich die Karnevalsgesellschaft Wirges heute als ein in jeder Hinsicht gesunder Verein. Werner Reusch, der als Geschäftsführer schon seit Jahren immense Breitenarbeit leistet und Egon Temel, der als Schatzmeister für den wirtschaftlichen Aufschwung sorgte, sind mit ihm und allen Aktiven stolz auf die momentane Blütezeit der Gesellschaft.

Genannt werden sollten auch noch Traudl Gerhards, die seit mehr als 25 Jahren bei der Gestaltung von Tänzen der verschiedenen Gruppen mitwirkt, sowie Josef König und Walter van t'Hoen, die sich seit 1975 vorzüglich um den Aufbau und die Gestaltung der Vereinswagen im Rosenmontagszug bzw. der Bühnendekoration bemühen.

Mit einer Mischung aus erfahrenen Aktiven auf der Bühne und im Vorstand und jungen, nachdrängenden Kräften im Vereinsleben, kann die KG Wirges unbesorgt und optimistisch in die Zukunft blicken.

Komiteejacken für Vorstand, Elferrat, Garden, Senatoren
 Smoking, Dinnerjacken, Gehröcke, Fracks, Westen, Boleros
 Tanzkostüme, Tanzstiefel, Spitzenhöschen, Handschuhe
 Karnevalshüte, Komiteemützen, Kopfbedeckungen aller Art
 Federbüsche, Federstulzen, Fasanen-, Straußenfedern, Marabu
 Prinzenkostüme, Mäntel, Capes, Zepter, Diademe, Ehrenketten
 Abzeichen, Plaketten, Karnevalsorden, Sonderanfertigungen
JOSEF WEYER · 4424 STADTLOHN
 Postfach 1522 · Uniformen, Fahnen, Vereinsbedarf · Ruf 0 25 63 - 49 87

Orden und Abzeichen direkt vom Hersteller



Fertigungsmöglichkeiten: Metallguss mit Gold- o. Silberoberfläche. Simillsteine. Handbemalung o. Siebdruck, Patina

WALTER & PREDIGER GmbH & Co.

D-8950 Kaufbeuren-Neugablonz, Gewerbestr. 28/32 · Abt. Fa/1 – Tel. 0 83 41 - 6 20 74/75

Die Wirgeser Karnevalsgesellschaft im Jahre 1987

Vorstand

1. Vorsitzender	Paul Walter Grewe
2. Vorsitzender	Hubert Wiesemann
Geschäftsführer	Werner Reusch
1. Schatzmeister	Egon Temel
2. Schatzmeister	Siegfried Hommrich
Sitzungspräsident	Norbert Krämer
1. Beisitzer	Cordula Laßmann
2. Beisitzer	Gerd Haunschild
3. Beisitzer	Traudl Gerhards
4. Beisitzer	Walter van t' Hoen
5. Beisitzer	Michael Laßmann

Elferrat

Norbert	Krämer
Otto	Balmert
Toni	Ferdinand
Werner	Gerhards
Alois	Greif
Uli	Greif
Paul Walter	Grewe
Hans	van t' Hoen
Walter	van t' Hoen
Bruno	Jonas
Josef	König
Werner	Reusch
Egon	Sode
Gerold	Steinbach
Egon	Temel
Hubert	Wiesemann

Amazonen

Cornelia	Bach
Susanne	Brater
Christiane	Grewe
Kerstin	Jost
Sibylle	Jost
Cordula	Laßmann
Kerstin	Schmidt
Gudrun	Stürmer
Hildegard	Thull
Birgit	Wehler
Claudia	Wehler
Karin	Zöller

Betreuerin

Rosel	Wehler
-------	--------

Kinderprinzenpaar

Patrick	Hummer
Melanie	Marx

Kindertanzgruppe

Kerstin	Beck
Christina	Decker
Sandra	Ebertz
Sandra	Jost
Dunja	Klein
Nadine	Lindermann
Simone	Marschang
Melanie	Paschout
Melanie	Rakowitsch
Nicole	Reitz
Claudia	Seelbach
Saskia	Schwarz

Büttenredner, Gesangsgruppen und Männerballett

Büttenredner

Josef	Aßmann
Uwe	Freihoff
Werner	Freihoff
Andrea	Gilles
Uli	Greif
Gerd	Haunschild
Ernst	Hehl
Herbert	Schwickert

Männerballett

Johannes	Aßmann
Josef	Aßmann
Werner	Freihoff
Uli	Greif
Gerd	Haunschild
Walter	van t' Hoen
Rainer	König
Michael	Laßmann

Fidelios

Frank	Burkl
Josef	Meurer
Josef	Wehler

Maskenbildnerin

Mary	König
------	-------

Orgelmänner

Johannes	Aßmann
Josef	Aßmann

dazu Bilder von

Rosemarie	Balmert
-----------	---------



Mädchentanzgruppe

Barbara	Altenhofen
Nicole	Freihoff
Yvonne	Heinrich
Susanne	Krimpel
Nicole	Lindermann
Simone	Pötzli
Annette	Rohde
Cornelia	Rübner
Sabine	Simon
Petra	Singer
Michaela	Stürmer
Michaela	Weiland
Stephanie	Weiland

Tanzoffizier

Wolfgang	Hehl
----------	------

Betreuerinnen

Traudl	Gerhards
Angelika	Heinrich

Pagen

Karsten	Behr
Frank	Jonas

Die naturfrische Würze
dieses reifen Pilseners beruht auf
der Verwendung bester, heimat-
licher Rohstoffe: Der würzigen
Brau-Gerste
und des
quellfrischen
Wassers aus
der Eifel.



SCHULTHEIS
PRIVATBRAUEREI · SEIT 1857
WEISSENTHURM

KOBLENZ

Mein Kommentar

Erstes Treffen der RKK-Folklore-Gruppen Mitte Juni in Bad Breisig am Rhein. Eine schöne Sache war es: bunt, fröhlich und voller nostalgischer Reize. Temperamentvoll und in vielfach prächtige Trachten gekleidet, so tanzten und sangen sich unsere Volkskultur-Interpreten in die Herzen des reichlich erschienenen Publikums.

Und da Folklore völkerverbindend sein soll, waren auch ausländische Gäste mit dabei: Portugiesen, Schweizer, Polen. Das meist überfüllte Festzelt freute sich an jeder Darbietung und oft wurde daraus überschäumende Begeisterung.

Aber – das Publikum bemerkte auch einen kleinen (großen) Unterschied: Im Gegensatz zu einigen der deutschen Gruppen strahlten die ausländischen Ensembles allesamt Nationalstolz aus; sie trugen ihre Trachten, Fahnen und Embleme hoch erhobenen Hauptes.

Bei einigen der deutschen Gruppen wurde man das Gefühl nicht los, daß sie ihre Trachten mehr als Bühnenkostüme verstehen, die sie nur für ihren Auftritt angezogen haben, um sie gleich darauf wieder in der Plastiktüte verschwinden zu lassen.

Da vermißt man jenen Funken Nationalstolz und Bekennerfreude, den die Zugehörigkeit zu diesem unserem Land und seiner Kultur durchaus verdient hätten. Es geht uns doch recht gut in den Regionen der Bundesrepublik Deutschland, oder?

Wie sagte das portugiesische Mädchen: „Wir sind stolz darauf, Ihnen auf dieser Bühne etwas von der Kultur unseres Volkes zeigen zu können.“ Das Publikum fing den zugeworfenen Ball willig auf und spendete begeistert Beifall. Es empfand: dies ist kein Chauvinismus, dies ist einfache, sympathische Liebe zur angestammten Heimat, zum eigenen Land.

Der freundschaftlich und keineswegs als Kritik gedachte Rippenstoß an unsere Volkstänzer: Seid auch Ihr stolz darauf, die Kultur Eurer Heimat, Eurer Landschaft zu vertreten. Mehr noch als hier beim RKK-Folklore-Treffen gilt dies im Ausland. 42 Jahre nach Kriegsende darf man auch als junger Deutscher wieder aufrecht gehen und zeigen, daß man sein Land liebt. Für solche Gesinnung ist das Auftreten mit den Trachten in der Öffentlichkeit ein buntes, fröhliches Dokument.

Der Erfolg des ersten Folklore-Treffens sollte im übrigen möglichst vielen RKK-Vereinen Mut machen, selbst in diesem Genre tätig zu werden. Volkstanzgruppen haben allesamt internationale Kontakte. Da stehen schöne Reisen an und man findet viele Freunde in Europa und darüber hinaus. Sollten von den Tagen in Bad Breisig neue Impulse in dieser Hinsicht ausgehen, so ist ihr Zweck mehr als erfüllt.



Ihr

Walter Fabritius

Die GEMA

Wichtige Änderung

Wir unterrichten Sie darüber, daß die GEMA-Bezirksdirektion Koblenz in eine Außenstelle der GEMA-Bezirksdirektion Wiesbaden umgewandelt worden ist und daß sich die regionale Zuständigkeit für Rheinland-Pfalz durch die örtliche Verlagerung des GEMA-Sachgebiets 6 von Koblenz nach Wiesbaden ab Juni 1987 ändert:

Zuständigkeitsbereich

örtlich in **Wiesbaden**

GEMA-Sachgebiet 6

Stadt Trier

Kreis Bad Kreuznach

Kreis Berncastel-Wittlich

Kreis Birkenfeld

Kreis Bitburg-Prüm

Kreis Daun

Kreis Kusel

Rhein-Hunsrück-Kreis

Kreis Trier-Saarburg

örtlich in **Koblenz**

GEMA-Sachgebiet 5

Stadt Koblenz

Kreis Altenkirchen

Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler

Kreis Cochem-Zell

Kreis Mayen-Koblenz

Kreis Neuwied

Rhein-Lahn-Kreis

Westerwaldkreis

Das Sachgebiet 7 (Pfalz) ist bereits im Juni 1986 nach Wiesbaden übernommen worden.

Das Sachgebiet 6 ist daran erkennbar, daß das GEMA-Geschäftszeichen auf der 1. Stelle mit einer „6“ beginnt (z. B. GSZ 612345).

Eine **Ausnahme** im Sachgebiet sind **Bühnen + Kurverwaltungen**, die zunächst in der Außenstelle Koblenz – Frau Herges – verbleiben.

Die für Sie geführten Unterlagen werden Mitte Juni 1987 eingepackt und nach Wiesbaden transportiert, so daß wir Sie bitten, ab 22. Juni 1987 **Schriftwechsel** und **Telefonate** nur mit der GEMA in Wiesbaden zu führen:

Anschrift – Postfach – Telefon – Konto

GEMA Bezirksdirektion Wiesbaden

Abraham-Lincoln-Straße 20

6200 Wiesbaden

Telefon: 0 61 21 / 79 05-0

Bankkonto:

Nr. 128 703 00

Dresdner Bank, Wiesbaden, BLZ 510 800 60

Postgirokonto:

Nr. 288 80-607

Postgiroamt Frankfurt, BLZ 500 100 60

Postfach 26 80

6200 Wiesbaden 1

Telex: 4 186 758

Wir hoffen auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

GEMA

Bezirksdirektion Wiesbaden

informiert:

GEMA-Tarif und Mehrwertsteuer

In den Tarifen der GEMA werden Einzelveranstaltungen grundsätzlich nach Größe des Veranstaltungsraumes (einschließlich Bühne, Zeltanbauten u. dergl.) und nach Höhe des Eintrittsgeldes (Eintrittsgeld, Tanzgeld oder sonstiges Entgelt) berechnet. Diese Koordinaten beziehen sich jeweils auf absolute Größen, die die zweifelsfreie Einstufung einer Veranstaltung nach äußeren Merkmalen ermöglichen sollen. Beide Koordinaten dienen der Ermittlung des Wertes der Veranstaltung und damit der Nutzungsintensität der Musik. Dabei wird allerdings nur auf eine durchschnittliche Veranstaltung abgehoben, da eine Einzelermittlung der Veranstaltung z. B. anhand des Umsatzes, der Anzahl der gespielten Musikwerke u. dergl. nicht problemlos im Masengeschäft durchzuführen wäre. Somit muß jede Veranstaltung aufgrund äußerer Kriterien berechnet werden können, ohne daß die GEMA auf individuelle Zusammenhänge bezüglich der Vereinsbesteuerung, der tatsächlich anwesenden Personen und anderes zurückgreifen muß.

Die Formulierung **Eintrittsgeld bis zu DM 5.000** beinhaltet zum einen die Tatsache, daß vom jeweils höchsten Eintrittsgeldbetrag (bei gestaffeltem Eintrittsgeld) auszugehen ist, zum anderen aber auch der Endverbraucherpreis zugrunde zu legen ist. Auf diesen Endverbraucherpreis sind die Tarife der GEMA abgestellt. Daß dieser Anknüpfungspunkt in der Tarifgestaltung sachlich begründet ist, wird durch die Preisangabenverordnung vom 14. 03. 1985 – abgedruckt im Bundesgesetzblatt I, Seite 580 – bestätigt, denn aufgrund der Preisangabenverordnung ist jedermann verpflichtet, Endpreise = Preise inklusive Mehrwertsteuer anzugeben. Der Regelfall der Einbeziehung einer Umsatzsteuer in die Beurteilung des Eintrittsentgelts geht auch daraus hervor, daß in den Fällen, in denen die Umsatzsteuer nicht berücksichtigt werden soll, ausdrücklich der Ausschluß der Umsatzsteuer in der Beurteilung angegeben wurde (vgl. Vergütungssätze U-G 1.1: „Die Vergütung beträgt 5% (4% der Bruttoeinnahme des Veranstalters **ausschließlich Umsatzsteuer**“).

Hinsichtlich der Veranstaltungswertigkeit ergibt sich auch nur hierdurch eine Gleichbehandlung aller Veranstalter, da Eintrittspreise in der Regel „Marktpreise“ sind und somit sich die Veranstaltung am Markt auch nur bis zu einem bestimmten Eintrittsgeld durchsetzen läßt. Für den Veranstaltungsbesucher, der Eintrittskarten grundsätzlich nicht von der Steuer absetzen kann, ist es aber gleichgültig, ob der Verein als Veranstalter das volle Eintrittsgeld erhält oder aber einen um Steuern gekürzten Betrag. Der an die Veranstaltungsintensität anknüpfende Musikvergütungswert läßt sich somit nur unabhängig von den Auswirkungen der Umsatzsteuer beurteilen.

Böhm, Bezirksdirektor

EINLADUNG zum 7. Rheinischen CCO-



24. JAN. 1988 STADTHALLE **14.11 UHR**
in **LAHNSTEIN**

Auskunft und Anmeldungen bei CCO-Festivalleiter Helmut Hohl
in 5420 Lahnstein, Hubertusstraße, Tel. 0 26 21 / 47 75

Tanzturnier „Die Mosel tanzt“

Ausrichter: Kirmes- und Karnevalsgesellschaft e.V. Zell

Turnierleiter: Joachim Koch

RKK-Obmann: Peter Reif

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

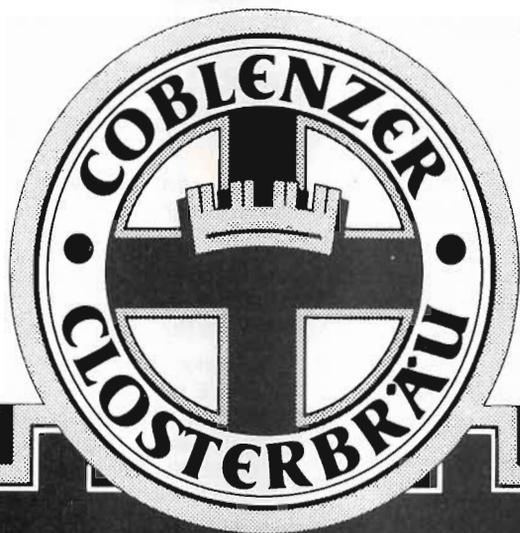
Disziplin II Gemischte Garden (4)	1. Garde „Rot-Weiß“ Neuwied 2. NCV Niederlahnstein 3. Blau-Weiß Großmaischeid
Disziplin III Damen-Garden (11)	1. Ruck-Zuck Hermeskeil 2. CCR Raubach 3. Rot-Weiße Husaren Andernach
Disziplin IV Gardetanz-Paare (5)	1. „Rheinisches Nizza“ Ko-Pfaffendorf Tanzpaar E. Krannich/A. Leininger 2. Garde Grün-Weiß Stromberg Tanzpaar Fieweger/Zabel 3. Garde Rot-Weiß Neuwied Tanzpaar Diener/Hoffmann
Disziplin V Gardetanz-Solo (11)	1. Ruck-Zuck Hermeskeil Tanzmariechen Jessica Bleser 2. Prinzengarde Mayen Tanzmariechen Sandra Paßbach 3. Blau-Weiß Großmaischeid Tanzmariechen I. Kaiser
Disziplin VIII Schautanz-Gemischt (5)	1. „Rheinisches Nizza“ Ko-Pfaffendorf 2. Rot-Weiß Dieblich 3. TuS Klotten
Disziplin IX Schautanz-Damen (10)	1. „Rheinisches Nizza“ Ko-Pfaffendorf 2. TV Hofheim 3. Rot-Weiße Husaren Andernach
Disziplin X Schaudarbietung (3)	1. Garde Grün-Weiß Stromberg 2. Isseler Kulturverein 3. TC Koslar

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung: Garde Grün-Weiß Stromberg
(Disziplin X / 28,8 Punkte, 5er Jury)

Zell, den 17. Mai 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Closter-Brauerei – dem früheren Klostergut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck . . .

RKK-Mariechenwahl 1987/88

Koblenz – In diesem Jahr hatten sich 63 Mariechen zur Wahl gestellt! Bei dieser Rekordbeteiligung hatten es die Vereine natürlich schwer, aus diesem charmanten Angebot – siehe letzte BÜTT – „ihr“ Mariechen zu wählen, denn nur drei junge Damen konnten gewinnen!

Die Beteiligung war größer denn je: 6.930 Punkte wurden von den Einsendern vergeben! Die Auszähler Erna Moormann (Waldorf), Werner Reusch (Nentershausen) und Heinrich Nachtsheim (Plaidt) zählten, addierten und stellten die Siegerinnen fest, die wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen! Rund 30% aller Einsender hatten sich für diese drei jungen Damen entschieden; wahrhaftige Siegerinnen! Herzlichen Glückwunsch!

Die Vorstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, auf der RKK-JAHRESTAGUNG in Wirges natürlich in „natura“! An alle Mitgliedsvereine wiederum die Bitte: Wenn auch in diesem Jahr Ihr Mariechen nicht gewonnen hat, so hoffen wir doch, daß im kommenden Jahr wieder alle Vereine mitmachen, wenn es wieder heißt:

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1988/89

Vergessen Sie daher nicht, in der neuen Session Fotos von Ihrem Mariechen zu schießen!



Sie zählten die Stimmen, protokolliert von Gudrun Schäfer (v. l. n. r.): RKK-Protokollierin Gudrun Schäfer, Heinrich Nachtsheim, Erna Moormann und Werner Reusch.

RKK-Funkenmariechen 1987/88

Jessica Bleser

aus Hermeskeil
Funkenmariechen des
Karnevals-Vereins „Ruck-Zuck“ Hermeskeil
Hermeskeil 1958 e. V.
5508 Hermeskeil



Im Wettbewerb vorgestellt
mit Bild Nr. 8
Fotos: privat



RKK-Funkenmariechen 1987/88

Cordula Laßmann

aus Wirges
Funkenmariechen der
Wirgeser Karnevals-Gesellschaft 1954 e. V.
5432 Wirges



Im Wettbewerb vorgestellt
mit Bild Nr. 33
Fotos: Ewald



RKK-Funkenmariechen 1987/88

Sabine Wehrens

aus Windhagen
Funkenmariechen der
Karnevals-Gesellschaft
„Wenter Klaavbröder“ e. V.
5469 Windhagen



Im Wettbewerb vorgestellt
mit Bild Nr. 48
Fotos: Welter



Der RKK und der „dbt“ und der „DVG“ und der . . .

Auf dem Tanz-Turnier in Thür am 28. Juni 1987 wurden ohne Wissen des RKK-Präsidiums und der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle Hefte des „dbt“ (Deutscher Bundesverband für Tanzsport e. V.) verteilt, in denen auf fast allen Seiten offen gegen den neuen Verband „DVG“ (Deutscher Verband für Gardetanzsport e. V.) gehetzt wird.

Der RKK beteiligt sich nicht an den Streitigkeiten dieser Verbände untereinander!

Diese Uneinigkeit – auch die noch anderer Verbände – ist auch nach wie vor der Grund, daß jeder Verband meint, er müßte „seinen“ deutschen Meister und „seinen“ Europameister küren. Solange hier keine Einigkeit herrscht, werden wir uns in keiner Weise an solchen „Meisterschaften“ beteiligen, da wir die Meinung vertreten, daß **ein** deutscher Meister und **ein** Europameister genügen!

In Werberundschreiben der vorgenannten Verbände wird auch des öfteren der Eindruck erweckt, daß eine Mitgliedschaft in diesen Verbänden automatisch die Anerkennung der „Gemeinnützigkeit“ mit sich zieht. **Dem ist nicht so!**

Eine Mitgliedschaft in einem dieser Verbände hat keinesfalls Auswirkungen auf die Frage, ob der Verein als gemeinnützig anerkannt werden kann oder nicht! Entscheidend bleiben allein die in der Satzung des Vereins angegebenen Ziele und die tatsächliche Geschäftsführung. Werden neben den begünstigten Zwecken (z. B. Sport) auch nichtbegünstigte Zwecke (z. B. Ausrichtung von Karnevals- und Kirmesveranstaltungen etc.) verfolgt, **scheitert** die Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft, da nicht **ausschließlich** gemeinnützige Zwecke verfolgt werden.

Der RKK ist weiterhin bestrebt, auch für Karnevals-Vereine u. ä. diese „Gemeinnützigkeit“ zu erreichen (siehe unsere Resolution, die Berichte in den Medien und in den letzten Ausgaben unserer BÜTT). Viele Politiker stehen auf unserer Seite; in dieser Legislaturperiode soll die Entscheidung fallen. Wir werden unsere Mitglieder über den jeweiligen aktuellen Stand unterrichten.

Peter Schmorleiz
Präsident

Volker Huster
Leiter der
Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

EULER-STUBE

BES. W. u. A. ARZBACH

WIRGES – Ruf 0 26 02 – 6 01 80

Wir bieten Ihnen separaten Raum, ca. 35 Personen
ist für alle Feiern und Tagungen bestens geeignet

Fohr-Pils im Ausschank

FEE ELEISA-SHOW

Einmalig in Europa

Die 20-Minuten-Show der Superlative



Hollywood



Magic-Star

princess of magic - miss magie

Weltmeisterin »Magic feminine« - Hollywood Magic Star

Fee Eleisa präsentiert als einzige Zauberkünstlerin der Welt die Show:

»Magie mit Feuer – Perlen – Tieren«

Fee erscheint im Bühnen-Frack, die 10 Finger beginnen zu brennen, eine Fackel wird zu Stock, Tischfeuerwerk, ein brennendes Band wird wieder ganz, Feuer erscheint aus freier Hand. Große Schmuckkette wird zerschnitten und durch Feuer wieder ganz.

Frack wird abgelegt (Quick-Strip), im silbernen Mini-Bikini zaubert Fee weiter. 6 kleine Würfel werden leer gezeigt, aufeinandergelegt und mit einer leeren Holzhülle bedeckt. Hülle wird weggenommen, alle Würfel sind verschwunden, ein Hündchen, der schwarze „Simsi“ ist erschienen.

Es werden Seidentücher gezeigt, die durch die Hand gezogen werden, und aus freier Hand erscheint nun der Mini York-Shire „Abra“. Eine große brennende Kerze verwandelt sich in Schmuck, 2 Tauben erscheinen aus Luftballon. Ein Glas, bedeckt mit einem Seidentuch, füllt sich auf magische Weise mit Rauch, nachdem eine brennende Zigarette aus der Hand verschwunden ist. Eine Taube erscheint aus einer Feuer-Schale, die Abra auf seinem Kopf jongliert – eine welt einmalige Tierdressur –!

Der bislang erschienene Schmuck – ca. 3 kg – wird sichtbar in eine Schmuck-Kassette gelegt, mit einem Tuch bedeckt und alles in die Luft geworfen, der Schmuck und der Kasten sind in der Luft verschwunden, das leere Tuch fällt zu Boden!

== = FINALE == =

FEE ELEISA – Show · D-8051 Fuerholzen · Phone 0 81 65 / 81 77

Gastspieldirektion LUDWIG

Programmgestaltungen für alle Gelegenheiten
mit Kräften

von Funk – Fernsehen – Schallplatte

Bunte Abende – Betriebsfeste - Vereinsfeste

Stargastspiele – Karnevalsveranstaltungen

(Auch für die kommende Karnevalssession für
evtl. Ringveranstaltungen noch gute Möglichkeiten)

**Alles
aus
einer**



Anschrift: 5172 Linnich 4
Bachdresch 7
Tel. 0 24 62 / 85 66
(automat. Anrufbeantworter)



Piet Knarren, der Mann mit der goldenen Trompete
Die Spitzenshow in jedem Programm
Demnächst auch in Ihrem Programm?
Anschrift: Piet Knarren (Trompetensolist)
Sekretariat: H. Ludwig
5172 Linnich 4 · Bachdresch 7 : Tel. 0 24 62/85 66

2. Vulkan-Tanzturnier in Kruft

Ausrichter: Vereinigte Karnevals-Vereine e. V. 1967 Kruft

Turnierleiter: Lothar Welsch

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(4)

1. Sternschnuppen Bockeroth
2. NCV Niederlahnstein
3. Funken Rot-Weiß Neuwied

Disziplin III
Gardetanz-Damen
(6)

1. Sternschnuppen Bockeroth
2. Rot-Weiß Spay
3. Blau-Weiß Cometen Großmaiseid

Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(5)

1. Garde Grün-Weiß Stromberg
Tanzpaar Fieweger/Zabel
2. Sternschnuppen Bockeroth
Tanzpaar B. Madsen/D. Assenmacher
3. Sternschnuppen Bockeroth
Tanzpaar S. Boh/D. Raderschall

Disziplin V
Gardetanz Solo
(4)

1. Blau-Weiß Cometen Großmaiseid
Tanzmariechen Ranya Khalil
2. Horchheimer Crnevals-Verein
Tanzmariechen Karin Leyendecker
3. Prinzengarde Mayen
Tanzmariechen Brigitte Arenz

Disziplin VI
Majoretten
(4)

1. KGK Plaidt, Senioren
2. KG Kretz, Senioren
3. GKG Plaidt, Junioren

Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt
(3)

1. Sternschnuppen Bockeroth
2. KG Kottenheim
3. Show-Tanzgruppe Bad Breisig

Disziplin IX
Schautanz-Damen
(7)

1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. TG Andernacher Siebenschläfer
3. Prinzengarde Mayen

Disziplin X
Schaudarbietung
(2)

1. IVC Issel
2. KV Livia Leiwien

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung: – Karin's Tanzgruppe Mendig
(Disziplin IX / 48,5 Punkte)

Kruft, den 14. Juni 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



1. RKK-Freundschaftstreffen für Volkstanzgruppen

Fotos: Bernd Hünler

Bunte Trachten entfaltet ihre Pracht

Viele Ensembles stellten bei der Eröffnung ihr Können unter Beweis - Gelungener Auftakt im Festzelt

BAD BREISIG. Volksmusik, Volkstanz, Volkstrachten - diese drei wichtigsten Elemente folkloristischen Brauchtums standen ganz im Mittelpunkt des ersten, großen „Folklore-Treffens“ des „Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen Rheinland - RKK“, das am Mittwoch, dem deutschen Gedenktage, zahlreiche Folkloregruppen des Verbandes und aus der näheren und weiteren Umgebung in die Quellenstadt führte.

Gastgeber war die Bad Breisiger Karnevalsgesellschaft, und die KG wäre nicht die KG, wenn sie nicht unter der Führung ihres engagierten Präsidenten, Waldi Fabritius, aus diesem Folklore-Treffen des RKK ein großartiges Festival gemacht hätte. Das „Internationale Folklore-Festival 1987 in Bad Breisig“ unter dem Motto „Spaß ohne Grenzen“ wurde am Mittwoch nachmittags mit einer hervorragend gelungenen Eröffnungsveranstaltung eingeleitet, eben dem „Folklore-Treffen des RKK“. Ein über vierstündiges Programm bot dem Publikum im restlos überfüllten Festzelt an der Schwibktrath-Allee einen „famosen Querschnitt durch die zauberhafte Welt des folkloristischen Volkstanzes.“

Neben einem einfallreichen Bühnenbild von Karl-Heinz Ziebarth zierten zahllose Fähnchen, mit den Nationalflaggen der beteiligten Staaten bedruckt, und anmutiger Blumenschmuck die Tische; eine einwandfrei funktionierende Bedienung sorgte dafür, daß die weit über 700 Gäste im Zelt stets mit allen Bequemlichkeiten versorgt wurden. Für zünftiges musikalisch-volkstümliches Flair sorgten die schneidigen „Rhein-Ahr-Spatzen“.

Bezaubernd und charmant führte Marlis Blumenthal die Gäste durch das Programm, und so wurde aus dem Gedenktage am Mittwoch ein denkwürdiger Folklore-Tag in der Geschichte auch der Bad Breisiger KG.

Als „besonders herausragendes kulturelles Ereignis in der Quellenstadt Bad Breisig 1987“ hatte Bürgermeister Hubert Busch das Festival bezeichnet. Peter Schmorleitz aus Weisenthurm, Vorsitzender des RKK, lobte die KG Bad Breisig für ihre großartige Organisation.

Von den insgesamt 437 Karnevalsverbänden, die im RKK organisiert sind, verfügen viele über eigene Tanzcorps und Volkstanzgruppen, die längst über den Rahmen des bloß karnevalistischen hinausgestiegen sind und eigentlich das ganze Jahr über den folkloristischen Tanz pflegen. Daß dies im RKK mit besonderem Stolz beobachtet wird, ist letztlich auch das Verdienst von Ferdinand Maurer, des RKK-Volkstanzreferenten, der mit famosen „Trachtengruppen Fidelio Mühlheim-Kärlich“ den Reigen eröffnete. Ferdinand Maurer war es auch, der das Folklore-Treffen, dieses erste in der Geschichte des RKK, organisiert hatte.

Mit der „Wintertanzgruppe Leutesdorf“ kam neben einem zünftigen „Rheinländer“ auch eine Pracht von Trachten ins Zelt, und die Mädchen der renommierten Karnevalsgesellschaft „Rot weiße Funken Koblenz“ zeigten einen zauberhaften „Märosentanz“, flott, beweglich, zauberhaft. Auch die „Volkstanzgruppe des Turnvereins Bad Breisig“ bot mit ihrer „russischen Trioka“ einen Augenschmaus. In der „Hüttenberger Festtracht“ erschien die „Trachtengruppe

Braunfels/Lahn“ mit ihren Tänzen, auch die „Winzertanzgruppe Zell/Mosel“, das „Anna-zonenorps der Brohler Narrenzunft“ und die noch recht junge „Kamrnevagesellschaft Kiedring“ zeigten, das auch in ihnen feuriges, folkloristisches Blut steckt.

Da aber kam es zum Höhepunkt im Festzelt: Hatte das Publikum bis jetzt noch zwar wohlwollend, aber doch recht steif reagiert, fuhr es jetzt fast von den Plätzen: die „Portugiesische Volkstanzgruppe Sinzig“, ein Zusammenschluß zahlreicher Sinziger Gastarbeiter aus Portugal sorgte für den absoluten Glanzpunkt der Veranstaltung. Der Funke sprang sofort auf das nunmehr vollends gespannte Publikum über, als die Portogiesen in schönen und farbenprächtigen Kostümen ihre heimatlichen Tänze darboten. Darin steckte eine unbändige Liebe zur Heimat, das genoß die ungeteilten Sympathien des Publikums, und nicht enden wollender Applaus war der Dank für diese erfrischende Darbietung.

Pausenlos ging das Programm weiter: auch die „Prinzengarde Mayen“ erhielt stürmischen Beifall für den von jungen Mädchen gestanzten „Holzschuhstanz“. Neben der Tanzgruppe „Rot-Weiß Lahnstein“ und der „Volkstanzgruppe Mayen“ traten viele der Gruppen, die bereits einmal ihr Können gezeigt hatten, nochmals auf, darüberhinaus gab es Zugaben am laufenden Band, und plötzlich waren vier Stunden vergangen, ohne daß man es überhaupt gemerkt hätte. Besser, farbenfroher und volkstümlicher hätte das „Internationale Folklore-Festival der KG Bad Breisig“ nicht beginnen können.

Dirk Pollerberg

von Bergh

ladenbau gmbh

**Planung und Fertigung von individuellen,
modernen und funktionellen Einrichtungen**

Ladenbau:

Textilgeschäfte
Sportgeschäfte
Reisebüros + Schreibwaren
Tabakwarenfachgeschäfte

Innenausbau:

Arztpraxen
Schränkewände
Objekteinrichtungen

von Bergh Ladenbau GmbH

5434 Dernbach/b Montabaur
Burgweg

Besuchen Sie unseren neuen Musterraum

Tel. 0 26 02/7 00 25



GASTHAUS

„Zum Ulanenpeter“

Marlies Michels

5432 Wirges

Dr. Lutschberger-Straße 5

Telefon (02602) 3994

2 Bundeskegelbahnen

Gesellschaftsräume bis 120 Personen

Die RKK- Geschäftsstelle

c/o Volker Huster
Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 87 35



Carmen Schwab neue Referentin für Schautanz



Auf Vorschlag der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle berief das Präsidium Frau Carmen Schwab zur Referentin Schautanz. Sie steht für fachliche Auskünfte den Vereinen zur Verfügung unter der Anschrift:

Carmen Schwab
Rheinhöhenweg 77
Telefon: 0 26 21 / 43 77
5420 Lahnstein

Damit ist die Tanz-Turnier-Geschäftsstelle wieder vollzählig besetzt:

Leitung:

Volker Huster, Kleine Hohl 1
5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21 / 87 35

Tanz-Turnier-Obleute:

Karin Becker-Schmitt, Pellenzstr. 94
5442 Mendig, Tel. 0 26 52 / 31 93

Bernhard Dönhoff, Im Weierchen 4
5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21 / 86 10

Anita Günther, Elisabethenstr. 4
5413 Bendorf-Stromberg, Tel. 0 26 01 / 10 60

Peter Reif, Im Burggarten 2
5403 Mülheim-Kärlich, Tel. 0 26 30 / 21 75

Tanz-Fachreferenten:

a) Gardetanz

Bernhard Dönhoff, Im Weierchen 4
5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21 / 86 10

b) Majorettencorps

Gudrun Schäfer, Bundesstr. 3
5472 Plaidt, Tel. 0 26 32 / 61 30

c) Volkstanz

Ferdinand Maurer, Matthäusstr. 17
5403 Mülheim-Kärlich 1, Tel. 0 26 30 / 12 27

d) Schautanz u. -darbietung

Carmen Schwab, Rheinhöhenweg 77
5420 Lahnstein, Tel. 0 26 21 / 43 77

Heißer Karneval im kühlen Juni

Hundemer Karnevalsverein feierte elfjähriges Gründungsjubiläum

MORBACH. Aus den vielen Festlichkeiten an den Pfingstfeiertagen rägte im Raum Morbach die Jubiläumsfeier des Hundemer Karnevalsvereins aus Anlaß des elfjährigen Bestehens heraus, die an vier Tagen im großen Festzelt im Ortskern stattfand. Die Hundheimer Karnevalisten verstanden es ausgezeichnet, auch im kühlen Juni mit einem heißen Karneval aufzuwarten, was besonders im Festkommers zum Ausdruck kam.

Viele Gäste und zahlreiche Abordnungen befreundeter Karnevalsvereine hatten an diesen vier Tagen den Weg nach Hundheim gefunden, um dem Jubelverein ihre Reverenz zu erweisen und an der Gestaltung der Feierlichkeiten mitzuwirken. Begonnen wurde am Freitag mit einem Disco-Abend mit Mike und der Garde des Hundemer Karnevalsvereins (HKV), an dem naturgemäß die Jugend ausschließlich dominierte.

Zum Festkommers am Samstag konnte der erste Vorsitzende Franz-Josef Schommer als Gäste insbesondere den Schirmherrn der Veranstaltung, den Präsidenten des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn mit dem Sitz in Koblenz, Peter Schmoreleitz, Ortsvorsteher Theo Schabbach, die Abordnungen von auswärtigen Karnevalsvereinen, von denen besonders zu erwähnen sind die KG Vocedorn aus Oberhausen (Rheinland), „De Geraffe“ aus Sulzbach/Saar und die KG „Dilldappen“ aus Morbach, begrüßen. Herzlich waren aber auch sein Willkommensgruß an die vielen Gäste, die schon einmal im HKV aktiv gewesen sind, und sein Dank an die freiwilligen Helfer, die den Ablauf eines solchen Festes erst ermöglichen. Schommer kam noch einmal auf die elfjährige Geschichte des HKV zu sprechen, der am 13. Februar 1976 gegründet wurde und sich inzwischen zu einem festen Bestandteil im Ortsleben von Hundheim entwickelt habe. Dies beweise die stolze Zahl von 200 Mitgliedern, wovon 35 aktiv bei den Sitzungen dabei seien.

Der Reigen der Verleihungen des Sonderordens des HKV wurde mit Alwin Pietzsch eröffnet, dem Erfinder des Schlachtrufes „Hundem Wau, Wau“. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied wurde Walter Lengert, seit Bestehen des Vereins Vorstandsmitglied, eine besondere Auszeichnung zuteil. Orden und Urkunden gab es für den ersten Elferrat, der sich aus Walter Lengert, Willibald Schommer, Helmut Schommer, Ewald Butzen, Veronika Gorges, Maria Greber, Josef Junker (konnte wegen Krankheit nicht anwesend sein), Leopold Schell, Klaus Steinmetz, Karl-Heinz Nowrot und Hermann Rech zusammensetzte. Seit elf Jahren sind im Vorstand des HKV Ewald Butzen, Leopold Schell, Helmut Schommer, Willibald Schommer und Karl-Heinz Nowrot. Nicht kleinlich war der Jubelverein mit Ordensverleihungen, als alle auf die Bühne gebeten wurden, die schon einmal als Aktive, sei es im Vereinsvorstand, als Büttensprecher, im Ballett, in der Garde, bei den „Dorfschellen“ etc. tätig waren.

Mit Grußworten und Präsenten warteten der erste Vorsitzende des Sportvereins Hundheim, Schmitt, Dieter Erz von der KG „Dilldappen“ Morbach und der Vertreter der KG aus Sulzbach auf, denen sich im Verlauf des Abends weitere Vereine und Gesellschaften anschlossen. Größer konnte eine Überraschung nicht inszeniert werden als der Gag des Reitvereins Hundheim. Ein gesatteltes Schweinchen wurde an der Leine vorgeführt und dem HKV zum Geschenk gemacht. In seiner Festansprache übermittelte Präsident Schmoreleitz die Grüße und Glückwünsche des Regionalverbandes. „Die ersten Jahre sind die schwierigsten in einem Vereinsleben“, sagte der Präsident, die der Hundheimer Karnevalsverein glänzend überstanden habe. Karneval sei kein lächerliches Alibi für wenige Trauamtänzer, sondern auch Jugendarbeit und Freizeitgestaltung. Wo Heimatvereine fehlen, würden vielerorts Karnevalsvereine in die Bresche springen



Mit der Ehrennadel des RKK wurde Ewald Butzen, Leopold Schell, Helmut Schommer, Willibald Schommer und Karl-Heinz Nowrat ausgezeichnet, die seit dem Bestehen des Vereins dem Vorstand angehören. In der Bütt Präsident Peter Schmoreleitz, rechts daneben erster Vorsitzender Franz Josef Schommer. – Für ein musikalisches Furore sorgte der Fanfarenzug der KG Hadamar.

und die Rolle eines Kulturträgers übernehmen. „Was gibt es Schöneres auf der Welt, als anderen Menschen Freude zu bereiten!“

Präsident Schmoreleitz zeichnete die fünf Vorstandsmitglieder, die seit dem Bestehen im Vorstand tätig sind (Ewald Butzen, Leopold Schell, Helmut Schommer, Willibald Schommer und Karl-Heinz Nowrat) mit der Ehrennadel des RKK aus und überreichte an den ersten Vorsitzenden des HKV eine Glückwunschkunde.

„Elf Jahre Karnevalsverein in Hundheim bedeuten elf Jahre Jubel, Trubel und Heiterkeit in der Karnevalszeit in Hundheim“, führte Ortsvorsteher Theo Schabach in seiner Glückwunschsprache aus. Jeder dritte Einwohner von Hundheim sei Mitglied im Karnevalsverein. Dadurch werde am besten bestätigt, daß der Karnevalsverein ein Stück vom Dorf und aus dem Ortsgeschehen nicht mehr weg-

zudenken sei.

Ein Höhepunkt des Abends war die musikalische Show des Fanfarenzuges der KG aus Hadamar, der 30 Minuten das Festzelt mit zündenden Musikstücken einheizte. Für die musikalische Umrahmung des Jubiläumsabends zeichnete das Fanfarenkorps „Stumpfer Turm“ (Leitung Kronenberger) verantwortlich, während die Garde (Trainerin Romana Geiss) mit sehenswerten Darbietungen begeisterte. Höhepunkte am Pfingstsonntag waren der Festzug durch Hundheim unter Mitwirkung befreundeter Karnevalsvereine und die anschließenden Vorführungen der Gardes aus Gonzerath, Haag, Heidenburg, Heinzerath, Morbach, Hundheim sowie die Gymnastikgruppe Hundheim im Festzelt. Am Pfingstmontag klang das Jubelfest unter anderem aus mit Vorführungen der besten Männerballetts aus dem Umkreis.

Tanzgruppe „Fidelio“ beim „World-Folk-

Mülheim-Kärlich – Ganz kurzfristig, nur knappe 2 Monate vor Antritt der Reise, kam für die Tanz- und Trachtengruppe des Fidelio die Zusage ihrer Teilnahme am „World-Folkdance-Festival 1987“ in Palma de Mallorca.

Aus mehr als 1.500 Bewerbern aus dem Bundesgebiet wurde die Mülheim-Kärlicher Gruppe neben einer friesischen und einer westfälischen Trachtengruppe als Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland ausgewählt.

An diesem 2. Welt-Volkstanz-Festival (das erste fand 1985 in München statt) vom 22.-25. April nahmen rund 80 Folklore-Gruppen aus 30 Nationen der Erde teil.

Nach einer 31stündigen Bahn- und Schiffsreise, die die Gruppen in Kauf nehmen mußte, da kurzfristig eine Buchung bei Fluggesellschaften nicht mehr möglich war, kam die Gruppe am 22. April im abendlichen Palma gerade rechtzeitig an, um auf dem Weg zum Hotel das Bild der Eröffnungsparade genießen zu können, die vor der festlich illuminierten Kathedrale endete.

In den nächsten drei Tagen dann, also von Donnerstag bis Samstag, war die Gruppe ständig, mit Ausnahme weniger Stunden in ihrer Tracht unterwegs, um bei herrlichem Wetter mit Temperaturen um 30° C auf Plätzen, in Parks oder einfach in den Straßen Palmas und Arenals zu tanzen und deutsche Folklore und Brauchtum darzubieten.

Bei diesen Auftritten bestand natürlich auch immer wieder die Gelegenheit, andere Trachtengruppen aus allen Teilen der Welt kennenzulernen und – bei einem Gläschen Sangria – neue Freundschaften zu schließen.

Besonders beeindruckend war hier und auch außerhalb Palmas in den kleinen Orten des Landesinneren die Bereitschaft aller Beteiligten, angefangen bei den Organisatoren, über die Techniker, die Polizei (die für das Festival ganze Straßenzüge abspernte und auch sonst überall hilfreich zur Seite stand), die Gastronomen (die einige Tausend Hotelzimmer zu Niedrigstpreisen zur Verfügung stellten und die Festivalteilnehmer zu Essen und Trinken einluden), sowie der gesamten Bevölkerung, die das Festival mit allen Mitteln unterstützte und – mit Erfolg – versuchte, das Fest für alle Beteiligten zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Im Rahmen des Festivals fand im „Theatro Principal“, dem Theater der Stadt Palma, auch die Ausscheidung zur inoffiziellen Weltmeisterschaft im Volkstanz statt. Während der gesamten Dauer des Festivals führten etwa 70 der rund 80 Gruppen ihre Wertungstänze vor einer internationalen Jury auf. Als Publikum waren hier nur die eigenen Schlichtenbummler sowie interessierte Urlauber zugelassen – keine anderen Gruppen. Bewertet wurde nach verschiedenen Kriterien, wie z. B. a) beste Musik, b) bester Gesang, c) schönste Tracht, d) exaktester Tanz, e) schönster Tanz, f) beste Kindergruppe etc. Aus diesen Beurteilungskriterien wurden jeweils Einzelsieger, sowie die Gruppe mit der höchsten Gesamtpunktzahl ermittelt, die sich nun „Weltmeister 1987“ nennen darf.

Die drei Erstplatzierten jeder Sparte wurden dann bei der Abschlußfeier, die live im spanischen Fernsehen aus der Stierkampfarena Palmas übertragen wurde, vor rund 17.000 Zuschauern gekürt.

Schon allein der Einzug in die Arena unter dem Jubel des Publikums, daß alle Gruppen mit „Olé“-rufen und mit anhaltendem Applaus begrüßt und durch das Rund der Arena auf ihre Plätze hinter der Bühne geleitet, wäre es wert gewesen, nach Mallorca zu reisen.

Die anschließende Siegerehrung bestätigte dann die Leistungen – und die Leistungsunterschiede – unter den teilnehmenden Gruppen. Wie für jeden objektiv beobachtenden Teilnehmer bereits lange festgestanden hatte, kürte die Jury fast ausnahmslos italienische und vorrangig spanische Tanzgruppen, die im direkten Vergleich vor allen anderen Gruppen einen unüberwindlichen Vorsprung haben.

Daß dieser Vorsprung zum großen Teil in der Mentalität der Menschen begründet liegt, ist verständlich; man muß jedoch die südländischen Gruppen gesehen haben, um zu verstehen, welche Leistungen dort gebracht werden. Das gleiche gilt für die musikalische Begleitung und für die Tracht, die – nicht wie bei uns aus schweren dunklen Stoffen genäht ist – sondern aus leichten bunten Stoffen besteht und mit Gold und Edelsteinen besetzt ist.

dance-Festival 1987“ in Palma de Mallorca



Stadtbummel durch Palma

Foto: Maurer

Welchen Platz in welcher Sparte die Trachtengruppe Fidelio belegt hat, ist vorläufig nicht bekannt. Die Tänzerinnen und Tänzer hoffen, in den nächsten Wochen eine schriftliche Ausführung des Gesamtergebnisses zu erhalten und darin ihren Namen im Mittelfeld, also um Platz 30 zu finden. Dies wäre für jede Mitteleuropäische Tanzgruppe ein Riesenerfolg!

Als gegen 24.00 Uhr am 25. April die Abschlusveranstaltung mit dem gemeinsamen Singen des eigens komponierten Festival-Liedes ausklang, kam bei allen Teilnehmern ein wenig Wehmut auf, waren doch drei herrliche Tage viel zu schnell vergangen.

Den anschließenden Sonntag nutzten die Mitglieder der Tanzgruppe Fidelio dann zum Ausspannen und zum Sonnenbaden am direkt vor der Hotelür gelegenen Sandstrand, bevor sie nachts gegen 24.00 Uhr an Bord der Fähre den Hafen von Palma in Richtung Barcelona verließen. Einen weiteren Tag Freizeit gab es dann Montags in Barcelona, als die Gruppe gegen 8.00 Uhr im Hafen von Bord ging und bis gegen 19.00 Uhr auf den Zug in Richtung Koblenz über Basel warten mußte. – Also wurde alles Gepäck in einem Hotel nahe des Bahnhofes deponiert und die Dreimillionenstadt mit der U-Bahn und zu Fuß erobert.

Nach weiteren 21 Stunden Fahrt in einem Bummelzug durch Spanien und mit 2 IC's durch Frankreich, die Schweiz und Deutschland traf die Gruppe dann am 28. April um 16.00 Uhr wieder in Koblenz Hbf ein.

Ein Resümee: Für alle Teilnehmer dieses Festivals, das unter der Schirmherrschaft der spanischen Königsfamilie stand, – gleich welcher Nation, von Alemania bis Zulu-Land – werden die Ereignisse dieser drei Tage Festival ein unvergeßliches Erlebnis bleiben. Dies nicht nur wegen der guten Organisation und der herrlichen Gruppen, die man kennenlernen durfte, sondern vor allem wegen der Freundschaft und der wunderbaren Atmosphäre, in der von Anfang bis zum Ende unter Organisatoren, Teilnehmern und Zuschauern alles abließ.

Jürgen Maurer

Wenn es um Ihren Orden geht!!

Seit
Jahren
Partner
des
RKK.



STUCO
ist
auch
für Sie
der
richtige
Partner.

Stuco

STUFFMANN & CO.
Industriestr. 2-8 · 5522 Speicher/Eifel
Tel. (06562) 61-0 · Telex 4729616

Fordern Sie
unseren Katalog an!

Mit Spaß an der Freude Probleme stets gelöst

Karnevalisten tauschten Erfahrungen aus

-hh- RHEIN-LAHN. Die Präsidenten- und Delegiertentagung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Lahn-Mosel fand in diesem Jahr in Brohl-Lützing statt.

Nach den Grußworten durch Franz Laux, Vorsitzender der gastgebenden Brohler Narrenzunft, und Adolf Lessenich, Brohler Bürgermeister, konnte RKK-Präsident Peter Schmorleiz davon berichten, daß der RKK mit 437 Mitgliedsvereinen die größte Organisation seiner Art sei. Die Mitgliedschaften reichen von der Luxemburger Grenze bis hinter Limburg, vom Rheingau bis nach Köln. Der RKK habe in der Vergangenheit nicht nur dazu beigetragen, daß die Vereine untereinander Erfahrungen austauschen konnten, sondern verstärkt, mit einem Machtpolster von über 120 000 Narren im Rücken, durch den Abschluß von Rahmenverträgen dazu verholfen, die Kassen der Mitgliedsvereine zu entlasten.

Jeder Mitgliedsverein des RKK erhält so zum Beispiel niedrigere Tarife bei Gemeinrechnungen. Eine sehr wichtige Sache sei dies für Vereine mit eigenen Ballett- und Gardetanzgruppen, die über 25 Prozent der Kosten einsparen können.

Eine generelle Haftpflichtversicherung für alle Mitgliedsvereine habe der RKK mit einer großen Versicherung abgeschlossen. Auch hier konnten die Versicherungsprämien extrem niedrig gehalten werden berichtete Schmorleiz.

Nicht lockerlassen wird der RKK mit seiner Forderung nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Karnevalsvereine. Wer heimisches Brauchtum fördere und erhalte müsse auch als gemeinnützig anerkannt werden, zumal die Aktiven ehrenamtlich tätig seien zur Freude aller Bürger. Der RKK wird verstärkt Gespräche mit den entsprechenden Politikern führen.

Der Leiter der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle in Lahnstein, Volker Huster, berichtete von steigenden Aktivitäten im Bereich des Tanzes. Hier würden vor allem die jüngeren Mitglieder durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung an das Brauchtum herangeführt.

Auch die Karnevalsvereine haben erkannt, daß eine sinnvolle Jugendarbeit einen hohen Stellenwert haben muß. Die

Tanz-Turnier-Geschäftsstelle habe in der letzten Zeit wieder Schulungen für Gruppenleiter und für Wertungsrichter gestaltet. Eine ganze Reihe von Vereinen führten nun schon Tanz-Turniere nach den RKK-Richtlinien durch.

Bernd Vetter, Leiter der Musik-Geschäftsstelle in Mayen, berichtete von einer steigenden Zahl von Musikzügen, die sich durch ihre Mitgliedschaft am Meinungsaustausch beteiligten. Eine Instrumentenbörse habe schon vielen Gruppen zur kostengünstigen Instrumentenbeschaffung gedient. Er wünsche sich, daß sich noch mehr Musikzüge dem RKK anschließen mögen.

Erfahrungen wurden ausgetauscht. Die Vorsitzenden oder Präsidenten der Vereine berichteten von Problemen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Umzügen, andere gaben Tips.

RKK-Präsident Schmorleiz schloß die Tagung mit dem Wunsch, daß auch die Zukunft den Spaß an der Freude bringe und die organisatorischen Probleme stets gelöst werden können, hier helfe die RKK-Geschäftsstelle stets gerne.

Nach einer Pause gab es eine stimmungsgeladene Abendveranstaltung im mit 1200 Personen voll besetzten Festzelt „Kölner Ratsbläser“ nennt sich eine Big-Band, die mit einem Repertoire vom Marsch bis zum Rock 'n' Roll gleich zu Beginn den Narren einheizte. Stehenden Applaus gab es für Franz und Elke Norwig aus Neuwied, die ihren Paartanz vorführten und gerade frischgebackene Europameister 1987 geworden waren.

Kein Auge blieb trocken beim Auftritt des „Colonia Duett“. Die beiden bödelten, daß sich die Balken bogen. Brennende Feuerzeuge, wehende Taschentücher: „Winke, winke“ für „De Höhner“! Das tobende Publikum verlangte Zugaben am Fließband. - Der Abschluß der RKK-Tagung war gelungen, ein Kompliment an die Brohler Narrenzunft, die für die Organisation verantwortlich war!

Ederol[®]



Vliesstoff in vielen Farben

Geben Sie Ihrer Veranstaltung eine
individuelle Note!
Dekorieren Sie
in Vereins- oder Landesfarben!

Rollenbreite: 120 cm

Rollenlänge: 50 m

Standardfarben: weiß, sand, dunkelbraun, rosa, rot,
bordeaux, blau und grün

Rollenpreise: weiß DM 40,- per Stück
eingefärbt..... DM 45,- per Stück
rot..... DM 50,- per Stück
netto + Mwst.

***Bühnen- und Wanddekoration
passend zur Tischeindeckung.***

J.C. Binzer Papierfabrik GmbH & Co. KG

3559 Hatzfeld/Eder · Telefon 06467/801-0 · Telex: 482224

Organisatorisches und Gespräche

KR Brohl-Lützing. Wichtige organisatorische Probleme auf der einen Seite und die Pflege von Kontakten und der Erfahrungsaustausch auf der anderen standen im Mittelpunkt der Präsidenten- und Delegiertentagung des RKK in Brohl-Lützing. Der RKK, der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen vereint in seinen Reihen rund 450 Vereine und repräsentiert damit rund 120.000 Mitglieder.

Im Festzelt auf dem Hof der Brohler Grundschule begrüßte Präsident Peter Schmorleiz die Versammlung, zu der sich natürlich auch der Vorsitzende des Gastgeber-Vereins, der „Narrenzunft Brohl“, Franz Laux, und Ortsbürgermeister Adolf Lessech gesellt hatten.

Während die Damen der Herren Präsidenten und Delegierten unter der Führung von Dr. Peter Porz, des Kommandanten der Brohler Prinzengarde einen Schiffsausflug auf dem Rhein unternahmen, befaßte sich das Plenum im Festzelt mit wichtigen Fragen wie den Gema-Verträgen, Versicherungen, der Tanz- und Turniergeschäftsstelle.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stand aber auch die Frage der Gemeinnützigkeit für die karnevalistischen Vereine, die sich durchaus als Kulturträger verstehen und deshalb, so Präsident Schmorleiz auch nicht einsehen können, warum ausgerechnet ihnen die Gemeinnützigkeit nicht zuerkannt wird.

Für erheblichen Zündstoff innerhalb der Karnevalisten sorgt immer wieder die Gema, die Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte, deren „Abschöpfungspraktiken“ den Vereinen teuer zu stehen kommen.

Natürlich war darüber hinaus das persönliche Gespräch und das Wiedersehen einer der Hauptbestandteile dieser Zusammenkunft.



E. ROHRLAPPER

Schmuckfedern-Fabrik

Gegründet 1870

6930 EBERBACH AM NECKAR

Schwanheimer Straße 45

– Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-, Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen

Fasanen- und Pfaufedern – Federfächer und Straußboas

Federbesätze – Carneval- und Spielwarenfedern

– Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt –

Eigene Färberei und Bleicherei







Ihr Partner für Mode und Qualität.

Fachgeschäfte in
Montabaur, Neuwied, Mayen, Wissen

Spezialisiert für Maßanfertigung von
Vereinskleidung, Herren-Anzüge, Saccos und Hosen.

FRIES & SOHN, KLEIDERFABRIK GMBH, 5431 STAUDT
Kirchstraße 1-3, Tel. 0 26 02 / 6 00 11

**Qualitätston aus dem
Westerwald**



LASSMANN KOMMANDITE 5432 WIRGES
TEL. 02602/60061 · TELEX 869617

Schön war der Bunte Abend der Brohler Narrenzunft

Fotos: Bernd Hunder





Achtung Tanzfreunde! Bitte vormerken!
Jedes 3. Wochenende im September:

Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich Rheinland-Meisterschaften im Laientanz



nach den Richtlinien des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo), 2. Majoretten-Corps, 3. Volkstanzgruppen, 4. Schautanzformationen - Mit allen namhaften Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz

Turnier-Leiter: Peter Reif

Veranstalter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Postfach 105 5403 Mülheim-Kärlich 1 - Tel. 026 37/8414

VI. Meisterschaften am 20. 9. 1987

Ihr Spezialist für Volksfest-
und Karnevalsartikel

Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (02 61) 8 35 25

Majorettes der GKG Plaidt



Besonderen Grund zur Freude hatten die Majorettes der GKG Plaidt beim 2. Mosella-Tanzturnier der Narrengilde Schweich am Sonntag, dem 21. Juni 1987.

In der Disziplin Majoretten-Schautanz errangen die Mädchen ihren 25. Sieg in Folge. Seit Einführung der RKK-Tanzturnier-Richtlinien, an deren Entstehung die Leiterin der Gruppe, Gudrun Schäfer, auch mitgewirkt hat, sind die Plaidter Majorettes ungeschlagene Sieger bei allen Tanzturnieren, die seit 1982 bei den RKK-Mitgliedsvereinen stattgefunden haben.

Auch innerhalb der großen RKK-Familie sind die Majorettes immer wieder gern gesehen, sei es bei Freundschaftstreffen, beim jährlichen Gala-Abend des RKK anlässlich der Jahrestagung oder sonstigen Veranstaltungen bei befreundeten Vereinen.

Nachwuchsarbeit wird in Plaidt besonders groß geschrieben. Zur Zeit hat die Gruppe ca. 20 junge talentierte Nachwuchs-Twirlerrinnen, die unter der fachgerechten Ausbildung von Andrea Bräunsbach und Andrea Wenner in die Kunst der Batonführung eingeweiht werden. Auch bei der Juniorengruppe kann man aber bereits auf einige schöne Erfolge blicken, so dürfen sich diese Mädchen 2facher Vize-Rheinlandmeister bei den Junioren nennen.

Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle auch die Gruppe mit ihrer Phosphor-Leuchttab-Show, mit ca. 30 Auftritten ist diese Formation das ganze Jahr über bei vielen Veranstaltungen, sogar im Ausland, präsent. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hat hier auch Petra Nachtsheim, selbst Wertungsrichterin beim RKK, die es immer wieder versteht, neue Tanzschritte wirkungsvoll umzusetzen, aber auch die exakte Batonführung, gepaart mit vielen Schwierigkeiten, haben bis heute dazu geführt, daß die Plaidter Majorettes ungeschlagene Sieger in der Sparte Majoretten-Korpstanz sind.

Von Seiten des RKK und der Tanzturnier-Geschäftsstelle an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch allen Mädchen und der Leiterin Gudrun Schäfer.

DEKORATIONSMATERIAL

DECOREL, der neuartige Stoff aus Textilfasern.
Für Fastnacht, Karneval und Dekorationen aller Art.
Große Farbpalette und **tolle Preise**.

50 lfm/Rolle, 120 cm breit

weiß, orange, rot, braun, blau, grün **DM 1,25/lfm**

Karo: rot-weiß, braun-weiß, blau-weiß **DM 1,40/lfm**

Rauten: bayerisch-blau

30 lfm/Rolle, 120 cm breit

flammhemmend ausgerüstet

weiß, orange, rot, braun, blau, grün **DM 1,60/lfm**

Format ca. 120 x 160 cm

weiß, gelb, orange, rot, fraise, burgund,

braun, hellblau, blau, moosgrün, grün **DM 2,00/Stck.**

Karo: rot-weiß, braun-weiß, blau-weiß **DM 2,30/Stck.**

Rauten: bayerisch-blau

Sämtliche Preise zuzügl. MwSt. – Muster per NN.

H. Feurer

Letzteweg 2, 7891 Dogern, Tel. 0 77 51/31 76 o. 44 57

Es schmeckte allen gut – beim RKK-Spießbratenessen des Präsidiums

Fotos: Bernd Hunder



2. »MOSELLA«-TANZTURNIER brachte ausgezeichnete Leistungen

Wie schon im Vorjahr, kann auch der 2. Auflage des »Mosella«-Tanzturniers der »Narren-gilde Stadthusaren Schweich« ein voller Erfolg bestätigt werden. Schon am Vorabend des Turniers zeigte der Veranstalter bei einem Show- und Unterhaltungsabend einen Querschnitt der für Sonntag ausgeschriebenen Tanzdisziplinen, wobei neben den Gardes aus Waldrach und Hermeskeil die beiden Tanzmariechen Christiane Schelkes (Waldrach) und Jessica Bleser (Hermeskeil) sowie die Gemischte Schautanzgruppe der Stadthusaren ihr Können unter Beweis stellen konnten. RKK-Präsident Peter Schmorleiz, Ehrengast an diesem Abend in Schweich, zeigte sich beeindruckt und wünschte dem Veranstalter bei seiner Festrede viel Erfolg für den Turniertag.

Dies traf dann auch zu am folgenden Tag. 43 Gesellschaften hatten 80 Meldungen abgegeben für 8 Disziplinen, wobei es krankheits- oder verletzungsbedingt nur 3 Ausfälle gab. 10 Wertungsrichter (Luise Dahm, Monika Scholtes, Dietlinde Schelkes, Eva-Maria Wiersers, Ursula Dönhoff, Heike Dönhoff, Anton Wirges, Wolfgang Monschau, Friedhelm Bodemann) unter Obmann Johannes Raffauf hatten von 11.00 bis 20.00 Uhr Schwerstarbeit zu verrichten, doch kann ihnen, wie im Vorjahr, eine faire und ausgezeichnete Bewertung der Darbietungen bescheinigt werden. Turnierleiter Herbert Becker und RKK-Obmann Bernd Dönhoff hatten »alles im Griff«, es gab keinerlei Schwierigkeiten, lediglich zweimal mußte der Obmann Punktabzüge tätigen. In der mit 1400 Gästen vollbesetzten Stefan-Andres-Sporthalle herrschte vom ersten bis zum letzten Auftritt eine stimmungsvolle Atmosphäre, jeder honorierte die Leistung des Konkurrenten.

Gemessen an der Vielzahl der Aktiven (630) bot sich den Wertungsrichtern eine nicht erwartete Leistungsdichte. Zweimal gar mußte der »verflixte« Würfel herhalten um einen 2. oder 3. Sieger zu ermitteln. Mit viel Applaus der Aktiven wurde der Entschluß des Veranstalters bedacht, bei den Tanzmariechen (20 am Start) eine getrennte Junioren- und Damenwertung vorzunehmen. Glanzlichter des Tages waren das Europameisterpaar Elke und Frank Nordwig (Funken »Rot-Weiß« Neuwied), die Tanzmariechen Jessica Bleser (KV Hermeskeil, Junioren) und Andrea Wendel (KG »Humor« Merzig, Damen) sowie die Garde der KG »Humor« Merzig, die Majorettes aus Plaidt, die TG »Blau-Weiß« Nentershausen, die Garde »Grün-Weiß« Stromberg und die Ka + Ki »Rot-Weiß« Dieblich.

Überrascht war man vor allem von der Leistungsstärke der saarländischen Vertretungen, allen voran die KG »Humor« Merzig, welche gleich 3 Sieger stellte und zudem noch zwei Sonderpreise mitnahm (Höchste Tageswertung Gruppen und Schweicher Stadtmeister Gardetanz Damen).

RKK-Vizepräsident Alfons Kölzer nahm zusammen mit Turnierleiter Herbert Becker, Obmann Bernd Dönhoff, Stadtbürgermeister Rohr und Schirmherr Bürgermeister Dr. Bartos die Siegerehrung vor, welche musikalisch vom Fanfarenzug Schweich untermalt wurde. Ein farbenprächtiges Bild bot sich den Zuschauern hierbei und die Vertreter von Presse und Fernsehen (RTL-plus) hatten sichtliche Mühen alle Siegerformationen auf einem Bild einzufangen. In ihren Schlußworten bedankten sich Bernd Dönhoff und Herbert Becker sowohl bei den Aktiven als auch beim Publikum und verliehen der Hoffnung Ausdruck im nächsten Jahr ein ähnlich zahlreiches und leistungsstarkes Teilnehmerfeld an der Mosel begrüßen zu können.

H.B.

2. „Mosella“-Tanzturnier

Ausrichter: Narrengilde Stadthusaren Schweich

Turnierleiter: Herbert Becker

KKK-Obmann: Bernd Dönhoff

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|--|---|
| Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg2. Deichstadt Tanzgarde Neuwied3. Garde Funken „Rot-Weiß“ Neuwied |
| Disziplin III
Gardetanz-Damen
(16) | <ol style="list-style-type: none">1. Karnevalsgesellschaft „Humor“ Merzig2. Karnevalsverein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil3. Garde CCR Raubach |
| Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(6) | <ol style="list-style-type: none">1. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Tanzpaar Elke und Frank Nordwig2. TG „Rheinisches Nizza“ Ko-Pfaffendorf
Tanzpaar Eveline Krannich/A. Leiningner3. Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
Tanzpaar S. Hoffmann/Daniel Diener |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo Damen
(9) | <ol style="list-style-type: none">1. Karnevalsgesellschaft „Humor“ Merzig
Tanzmariechen Andrea Wendel2. Horchheimer Carneval-Verein
Tanzmariechen Karin Leyendecker3. Karneval-Verein Waldrach
Tanzmariechen Christiane Schelkes |
| Disziplin V
Gardetanz-Solo
Junioren
(11) | <ol style="list-style-type: none">1. Karnevalverein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil
Tanzmariechen Jessica Bleser2. NCV Niederlahnstein
Tanzmariechen Sonja Dönhoff3. Karnevalsgesellschaft Losheim-Wahlen
Tanzmariechen Sandra Oswald |
| Disziplin VI
Majoretten (Twirling)
(4) | <ol style="list-style-type: none">1. Majorettes GKG Plaidt2. Rot-Weiße Husaren Andernach3. Karnevalverein „Laasa Hooten“ Langsur |
| Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt
(5) | <ol style="list-style-type: none">1. Ka & Ki „Rot-Weiß“ Dieblich2. Karnevalverein „Losheim-Wahlen“3. Karnevalverein „Livia“ Leiwen |
| Disziplin IX
Schautanz-Damen
(15) | <ol style="list-style-type: none">1. Karnevalsgesellschaft „Humor“ Merzig2. Karnevalverein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil3. Rot-Weiße Husaren Andernach |
| Disziplin X
Schauldarbietung
(6) | <ol style="list-style-type: none">1. Tanzgruppe „Blau-Weiß“ Nentershausen2. Isseler Cultur Verein3. Karnevalverein Mehring |

Sonderpreise: Höchste Tageswertung: Gruppen – KV „Humor“ Merzig
(Disziplin III/48,1 Punkte)

Höchste Tageswertung Solo/Paare – Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
(Disziplin IV/49,2 Punkte)

Schönstes Schautanzkostüm – Karnevalverein „Livia“ Leiwen

Schweich, den 21. Juni 1987

KKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



Vereinsbekleidung

für Karnevalsgesellschaften, Tanzcorps usw.

- Tanzstiefel
- Spitzehosen
- Komiteemützen
- Hüte
- Komiteejacken
- Uniformen
- Handschuhe
- Effekten

Vereinsbedarf
Vereinsausstatter

Christel Dahl

Rodderstraße 28a

5210 Troisdorf-Spich

Telefon 0 22 41 / 40 14 26

Repräsentant der Uniformfabrik Negele, Tübingen

Für Ihre Herrensitzung:



Schillernd wie ein Regenbogen

Rainbow Collection

Reizwäsche 88

Hübsche Models präsentieren die neue
Kollektion, Stück für Stück verwegene Model!

Showbüro Noll

Bahnhofstraße 10

D-6714 Weisenheim/Sd.

☎ 0 63 53 - 10 10



Claudia aus Andernach

Wenn ein RKK-Funkenmariechen heiratet gehts rund beim Polterabend

Fotos: Lothar Nittenwilm



Selbst RKK-Präsident Peter Schmorleiz war mit seiner Protokollerin Gudrun Schäfer gekommen, um dem jungen Paar zu gratulieren und alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg zu wünschen. Auf dem Foto von links nach rechts: Friedrich Bodemann (Vorsitzender der Roten Husaren Andernach), Claudia Bersch geb. Drews, Heribert Bersch, Gudrun Schäfer und Peter Schmorleiz.



Auch der vereinseigene Fanfarenzug ließ es sich nicht nehmen, dem jungen Paar ein Ständchen zu bringen. Wer die Musiker hören will: Am 17. 10. 1987 treten sie mit ihren Garden und Majoretten bei der RKK-GALA 1987 in Wirges auf unter dem Motto "Ein Verein stellt sich vor". Freuen Sie sich mit uns auf die „Roten Husaren“ aus Andernach!

Theater- u. Heimatverein *fidelio* Mülheim

Weihnachtsmärchen 87

Gebr. Grimm



Der

Froschkönig

Bearbeitung Hermann Wanderscheck

Saalbau „Zum Kurfürsten“ Mülheim

Aufführungen:

SONNTAG
15
NOVEMBER

SONNTAG
22
NOVEMBER

SONNTAG
29
NOVEMBER

SONNTAG
13
DEZEMBER

jeweils
14.00 Uhr
18.00 Uhr

Gerne reserviere ich auch Ihnen Karten:

Jürgen Maurer: ☎ 02 61/39 33 84 (dienstl.) und 0 26 30/12 27 (privat)

Hörter bleibt am Ruder

Auch im 23. Jahr Vorsitzender der Großen Koblenzer

-mi- Eitel Freude und Harmonie bei den Mitgliedern der Großen Koblenzer Karnevals-gesellschaft: Willi Hörter bleibt am Ruder und wird auch weiterhin die Geschicke der Großen lenken.

Ein Jubiläum liegt gerade hinter dem „OB“ als Karnevalist. Er war soeben zwei mal elf Jahre Vorsitzender. Auf der gut besuchten Jahresversammlung in der Rhein-Mosel-Halle wurde er einstimmig wiedergewählt. Hörters Dankesworte: „Treue zum Verein, Miteinander, Harmonie und kein Hauskrach, das sind die Fundamente, auf denen unsere Gesellschaft steht und auf die wir weiter bauen wollen.“

Geschäftsführerin Mia Lang gab den Abschlußbericht über die vergangenen zwölf Monate. Höhepunkte der Session waren der 60. Geburtstag des Präsidenten Peter Dommermuth, der nun seit 14 Jahren mit Elan und Schmiß die Sitzungen der Großen lenkt, die vollauf gelungene Mundart-Matinee im Stadttheater, die wiederholt werden soll, das kräftige, deftige Schlachtfest für Leib und Geist, die niveaувollen Sitzungen, der imposante Ball und das traditionelle Fischesen im Weindorf. Fazit: Im 140. Jahr des

Bestehens trumpfte die Große wieder großartig auf.

Problemlos gingen die Wahlen über die Bühne. Willi Hörter wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso als Stellvertreterin und Geschäftsführerin Mia Lang. Genau so wurden wiedergewählt Peter Dommermuth als Präsident: „Ich hoffe, daß die Leute auch die kommenden Jahre über mich lachen können“ und Vizepräsident Peter Fischer. Wieder Schatzmeister: Herbert Lang, dessen Kassenbericht eine gesunde Finanzlage kennzeichnete. Sein Stellvertreter: Willi Katzwinkel.

Schriftführer: Dieter Lang.

Als Beisitzer fungieren: Werner Laube (Klamaukpartei), Paul Lenz (Wagenbauer) und Manfred Gniffke (Bello). Dank spendete Willi Hörter AKK-Präsident Gerd Kesseler, der auch weiterhin bei der Großen mitmischte, wie auch Gerd Bungert.

Zum Abschluß ein Appell des Vorsitzenden an die Jugend, stärker als bisher mitzumachen, auf allen Ebenen in den Gremien der Großen zum Wohle der Heimatstadt und zum Spaß an der Freud'.

Gasthaus-Pension ZENDER

Flurstraße 117
D-5521 Ernz/Südeifel
Telefon 0 65 25 - 242





NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weisenthurm/Rh., Postfach 1160. Tel. 02637/608-0

Der RKK gratuliert



Runde Geburtstage feierten 1987 bis jetzt:

22. Januar
Bezirksdelegierter
HANS MÜLLER
50 Jahre



9. März
Ehrenratsmitglied
WERNER WIEMERS
65 Jahre



11. Juni
Bezirksdelegierter
RUDI TRAPP
30 Jahre



19. Juli
Vizepräsident
ALFONS KÖLZER
60 Jahre



25. Juli
Justitiar
WOLFGANG GÖRGEN
40 Jahre



ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Der richtige
Geck
für jeden
Jeck

**Karnevals-
stoffe von**

restedrenz

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024

5419 Raubach - Telefon 02684/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

Neustädter Karnevalisten haben neuen Vorsitzenden

Helmut Wester übernahm die Leitung - „das Gute bewahren“

-an- NEUSTADT/WIED. Das Rätselraten über die neue Leitung der Karnevalisten ist beendet: Helmut Wester heißt der neue Vorsitzende des Neustädter Karnevalvereins (NKV). Mit überwältigender Mehrheit wurde er auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung in dieses Amt gewählt. Die vorgezogenen Neuwahlen waren notwendig geworden, nachdem Mitte März der amtierende Vorsitzende Günter Krambo und zwei weitere Vorstandsmitglieder ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten.

Stellvertretende Vorsitzende wurde Obermöhn Christel Schmied. Die Position des Schatzmeisters bekleidet Dieter Holzapfel und als Schriftführer fungiert Karl-Heinz Weissenfels. Den Vorstand komplettieren: Margot Hinrichsen (Möhnen), Friedleif Schramm (Elferat), Ulli Henn (Tanzgruppe), Ernst Salz (Bewirtung), Hubert Limbach (Zugleiter) und Alfons Hähn (stellvertretender Zugleiter).

In einem Rückblick auf die vergangene Session hob Schriftführer Karl-Heinz Weissenfels besonders die hervorragende Prunksitzung, den stark besuchten Altentag und den Umzug am Karnevalssonntag hervor, die als voller Erfolg gewertet worden sind. Für die Prunksitzung war erstmals mit einer Hauswurfesendung geworben worden, was sich nachträglich als rentable Maßnahme erwies.

Der neue Vorsitzende Helmut Wester ist kein Neuling im karnevalistischen Metier. Seit zwölf Jahren gehört er als aktives Mitglied dem Verein an und verfügt somit über einen fundierten Erfahrungsschatz. Nach seiner Wahl kündigte er in einer ersten Stellungnahme an, die „positive Vereinsentwicklung“ fortführen zu wollen. „Wir werden alles prüfen und das Gute bewahren“, erklärte er. Dabei schloß er allerdings nicht aus, daß „einige organisatorische Dinge“ sich ändern werden.

Als zukünftige Aktivitäten sind eine Fußwanderung für die Aktiven und eine Möhmentour geplant. Das karnevalistische Programm der nächsten Session umfaßt Sitzungen für Kinder, Senioren und Möhnen sowie wieder eine große Prunksitzung.

Abschließend wurde bekannt gegeben, daß diese Mitgliederversammlung die seit Jahren am besten besuchte war. Inzwischen stieg die Mitgliederzahl real um 20, so daß der Neustädter Karnevalsverein über mehr als 250 Mitglieder verfügt, wobei der Anteil der Frauen knapp über 50 Prozent liegt. Entsprechend vertreten sind die Frauen durch Obermöhn Christel Schmied, die den stellvertretenden Vorsitz innehat. Durch die „Reaktivierung“ zahlreicher erfahrener Mitglieder ist der Verein weiter gefestigt worden, so daß die Neustädter Jecken hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Wenn's um Ihren Hausrat geht –

dann sollten Sie nicht denken, daß ausgerechnet Ihnen nichts passieren kann. Ein rechtzeitiges Gespräch mit mir über den richtigen Versicherungsschutz lohnt sich auf jeden Fall.



Generalvertretung

Ulrich Greif

Gutenbergstraße 8 · 5432 Wirges

Telefon (0 26 02) 6 04 29

Agrippina Versicherungen

Karneval überall, Donner Orden aus Wuppertal!



Abzeichen · Plaketten · Münzprägung · Pokale · Gravuren



KURT LUTZ

Büttenredner und Stimmungssänger

Breslauer Straße 21
Telefon 0 51 31/5 29 92 und 05 11/67 96-364
3002 Wedemark/Hannover

1. Musiktreffen der dem RKK angeschlossenen Musikvereine



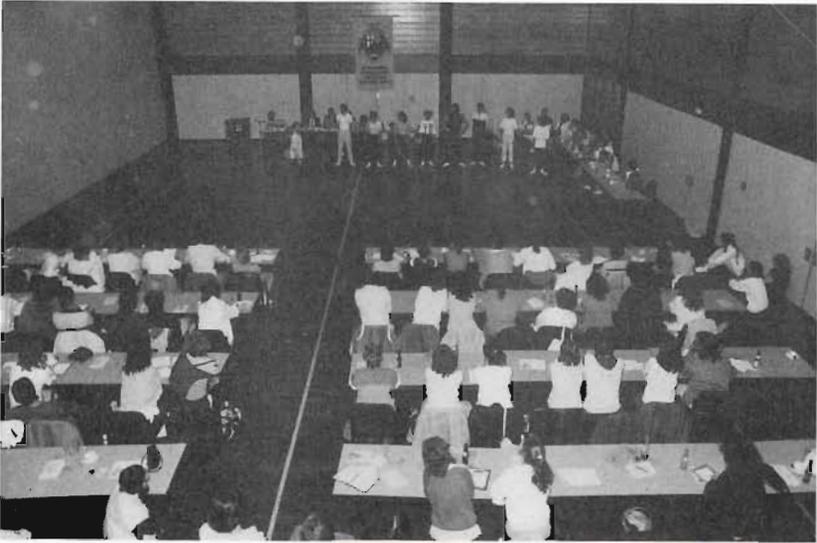
Foto: Hunder

Mayen – Das von der Prinzengarde Mayen organisierte 1. Musiktreffen der dem RKK angeschlossenen Musikvereine zog eine Beteiligung von 250 aktiven Musikern in Fanfaren- und Spielmannszügen nach sich. Da es eine „open-air-Veranstaltung“ war und sich die Tage vor dem 21. 6. 1987 ausschließlich regnerisch verhielten, ging der Blick der Organisatoren immer wieder nach oben. Als hätte der Wettergott die Stoßgebete erhört: genau in der Zeit der Durchführung des Musiktreffens von 11.00 bis 19.00 Uhr hatte er ein Einsehen und ließ sogar die Sonne scheinen. So konnten die Musiker eine Vielzahl von Gästen mit ihrem musikalischen Spiel erfreuen. Für den erkrankten Oberbürgermeister Albert Nell richtete der 1. Beigeordnete der Stadt Mayen, Peter-Josef Müller, die Grußworte an die Beteiligten. Der Präsident Peter Schmorleiz dankte der Prinzengarde Mayen für die Durchführung dieser ersten musikalischen Veranstaltung und überreichte dem Veranstalter den Krug des RKK. Besonderen Anklang fanden die gemeinsamen Auftritte von verschiedenen Musikformationen, die, wenn auch ohne jede Probe, hervorragend zusammen harmonierten. Rund herum eine gelungene Veranstaltung, die eine jährliche Wiederholung verdient. Interessenten für die Ausrichtung wollen sich bitte mit der Musikgeschäftsstelle oder der RKK-Hauptgeschäftsstelle in Verbindung setzen.

Bernd Vetter

Schulungsseminar für

Fotos:



Mülheim-Kärlich – Auch bei dem diesjährigen Schulungsseminar des RKK für Trainer und Betreuer bestand ein derart großes Interesse, daß leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

In seinem Grußwort wies daher der Leiter der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle, Volker Huster, nochmals darauf hin, daß die ersten 60 schriftlichen Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt worden seien. Hinzu kamen einige Teilnehmer, die zwar rechtzeitig die Teilnehmergebühr bezahlt, jedoch auf eine schriftliche Anmeldung „verzichtet“ hatten.

V. Huster dankte nicht nur dem anwesenden RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz und seinem „Vize“ Alfons Kölzer für ihr reges Interesse am Tanzsport, sondern auch den Teilnehmern für die Bereitschaft, bereits wenige Wochen nach einer langen und sicherlich anstrengenden Karnevalskampagne einen ganzen Tag zu opfern, um sich weiterzubilden. Hier komme die Verantwortung gegenüber den anvertrauten Jugendlichen besonders zum Ausdruck. Besonderer Dank galt ferner der Mülheimer Karnevalsgesellschaft 1951, die „vor Ort“ wieder alles mustergültig vorbereitet hatte.

Trainer und Betreuer

Bernd Hunder



Unter der Leitung des RKK-Fachreferenten für den Gardetanz, Bernd Dönhoff, und unter tatkräftiger Mithilfe von Klaus Dany, Carmen Schwab und Andreas Leinger konnten die „alten Füchse“ ihr Wissen auffrischen und die „Neuen“ sicher manchen wertvollen Hinweis mit nach Hause nehmen. Beide hatten eines gemeinsam – es wurde mancher Schweißtropfen vergossen, denn im Mittelpunkt des Schulungsseminars standen praktische Übungen.

Sonja Dönhoff vom NCV Niedertahnstein und der amtierende Rheinlandmeister, die Garde Grün-Weiß Stromberg, stellten eindrucksvoll unter Beweis, welcher Leistungsstand bei intensivem Training erreichbar ist. Karin Becker-Schmitt erläuterte sehr plastisch die im Gardetanz immer noch zu beobachtenden Mängel in der Kleidung.

In der Aussprache zum Abschluß des Seminars gab es seitens der Teilnehmer wertvolle Anregungen; u. a. wurde der Wunsch nach einer noch spezielleren Ausbildung sowie insbesondere nach mehr Raum für die Durchführung der praktischen Übungen geäußert.

Die Tanz-Turnier-Geschäftsstelle ist bemüht, dies bei den für 1988 vorgesehenen Seminaren in die Praxis umzusetzen!

Volker Huster

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib: DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING

POKALE FASCHINGSORDEN

NOCH MEHR

PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstrasse 21, 7531 Eisingen, Tel. 07232/8611

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 12 59

Kindertanzturnier in Thür

Ausrichter: Prinzengarde Mayen e. V./Karnevalsgesellschaft Thür e. V.

Turnierleiter: Doris Schüller / Elke Stern

RKK-Obfrau: Anita Günther

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

**Disziplin II
Gardetanz-Gemischt**
(2)

1. CCR Raubach
2. Brohler Narrenzunft

**Disziplin III
Gardetanz-Mädchen**
(8)

1. Hennefer Herzen
2. Rot-Weiß Spay
3. Aldenhovener Mädchen I

**Disziplin IV
Gardetanz-Paare**
(3)

1. NC Grün-Rot Neuwied
– ohne Namensangabe –
2. Stadtsoldaten Remagen
– ohne Namensangabe –
3. Aldenhovener Mädchen
– ohne Namensangabe –

**Disziplin V
Gardetanz-Solo (Senioren)**
(6)

1. Prinzengarde Mayen – Sandra Paßbach
2. Horchheimer CV -Karin Leyendecker
3. Prinzengarde Mayen – Brigitte Arenz

**Disziplin V
Gardetanz-Solo (Junioren)**
(10)

1. Blau-Weiß Großmaischeld – Khalil Ranja
2. Besdow He. He. – Anne Luise
3. Aldenhovener Mädchen – Tina Joel

**Disziplin VI
Majoretten**
(3)

1. KG Plaidt
2. KG Kretz
3. Stadtsoldaten Remagen

**Disziplin VII
Volkstanz**
(4)

1. Prinzengarde Mayen
2. TG Cochem
3. Tanz- und Trachtengruppe Mayen

**Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt**
(4)

1. CCR Raubach
2. FC Urmitz
3. Akademie Polch

**Disziplin IX
Schautanz-Mädchen**
(3)

1. Andernacher Siebenschläfer
2. Prinzengarde Mayen
3. KG Wohlgemut Krufft

**Disziplin X
Schaudarbietung**
(3)

1. TG Cochem
2. NCV Niederlahnstein
3. KG Thür

Sonderpreise:

Höchste Tageswertung: Blau-Weiß Großmaischeld
(Disziplin V/28,0 Punkte, 5er-Jury)

Schönstes Kostüm: CCR Raubach (Disziplin IX)

Thür, den 28. Juni 1987

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

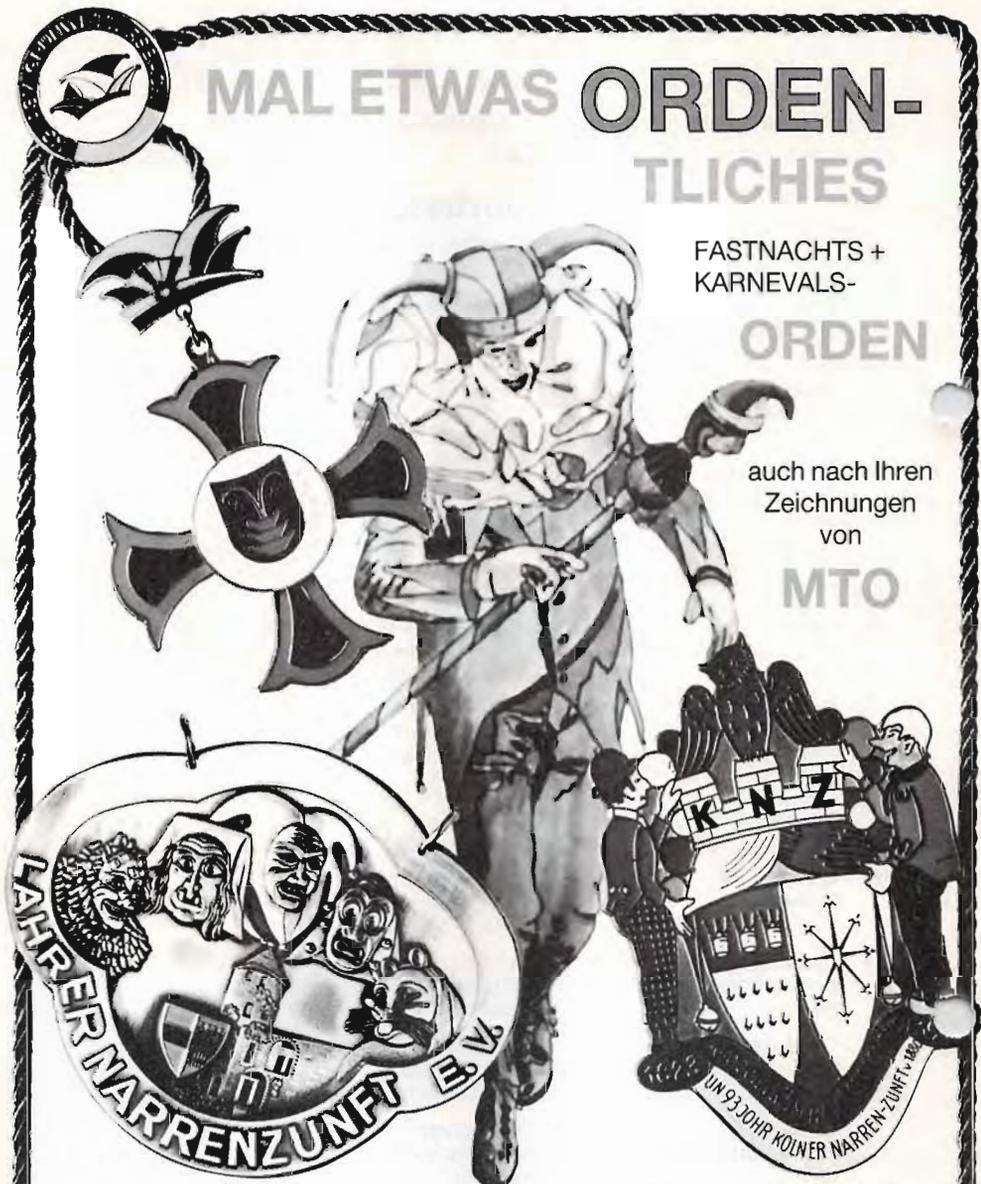
MAL ETWAS ORDEN- TLICHES

FASTNACHTS +
KARNEVALS-

ORDEN

auch nach Ihren
Zeichnungen
von

MTO



Malen Sie mal Ihren Vereins-Orden. Malbogen gibt es bei uns - einfach anfordern, denn wir sind Spezialisten in Sachen ordentlicher ORDEN. Wir setzen Ihre Zeichnungen um - zu Ihrer Zufriedenheit - auch im Preis.

MTO - Die Ordenmacher
Metallwaren + Werbemittel GmbH



Bertholdstraße 10-12
7530 Pforzheim
Telefon 07231/13041

So wichtig ist eine Satzung:

Trierischer Volksfreund

Peter Stickel doch Vorsitzender

Landgericht Trier fällt Urteil in Sachen KC Auberg

GEROLSTEIN. Beim KC Auberg „Blau-Weiß“ herrscht wieder Ordnung. Durch das Urteil der 11. Zivilkammer vom Landgericht Trier vom 15. Mai wurde Peter Stickel als erster Vorsitzender bestätigt (wir berichteten). Der Verunsicherung der Mitglieder und Freunde des KC Auberg „Blau-Weiß“ in dem monatelangen Rechtsstreit ist somit ein Ende gesetzt worden.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 18. April 1986 wurde in allen Punkten im Urteil für nichtig erklärt. Das Landgericht begründet seine Entscheidung damit, daß die Satzung vom KC Auberg von 1974 besteht und danach zu handeln sei. Nach dieser Satzung war Johann Werres nicht berechtigt, eine Versammlung einzuberufen, Vorstandsmitglieder abzuwählen und einen neuen Vor-

stand wählen zu lassen.

Sogar der Zeuge Jürgen Brausch, der laut Feststellungen des Gerichts, „kaum zu den Freunden des Klägers (Peter Stickel – D. Red.) gerechnet werden kann“, mußte einräumen, daß bei Diskussionen im Vorstand auf eine Satzung hingewiesen wurde. Somit besteht nach Auffassung des Gerichts kein Zweifel, daß eine Satzung im Verein existiert.

Nachdem wieder klare Verhältnisse geschaffen wurden, kann der KC Auberg „Blau-Weiß“ sich wie gewohnt und ohne Störungen auf die Narrensessenion 87/88 vorbereiten. Er bittet alle Mitglieder sowie Freunde den Verein wieder tatkräftig zu unterstützen und ihm die Treue zu halten. Die Planungen für das traditionell anstehende Sommerfest am Auberg sind im Gange.

Als die Narrenschar vor Gericht zog . . .

„Wenn es um den Humor geht, hört der Spaß auf!“ – nach diesem Motto, das oft den vereinsorganisierten und ordenbehängten „Berufskarnevalisten“ nachgesagt wird, handelte der Karnevalsverein KC Auberg aus Gerolstein. Die närrischen Vertreter des Eifelortes waren sich über ihre eigene Satzung und damit über die Besetzung des Vorsitzpostens dermaßen in die Haare geraten, daß erst die 11. Zivilkammer des Landgerichts Trier wieder für Frieden in den Reihen der Närrinnen und Narrhalesen sorgen konnte. Im Namen des Volkes entschied

das hohe Gremium, daß die in außerordentlicher Sitzung erfolgte Abwahl des klagenden ersten Vorsitzenden sowie die Neuwahl seines Nachfolgers inklusive neuen Vorstands nichtig sei. Auch die Bestallung eines neuen Sitzungspräsidenten in den zukünftigen Elferrat sei unlegitim. So das Landgericht Trier nach eingehender Prüfung der Satzung und umfassender Erörterung des Tatbestands, der in der zehnteiligen Urteilsbegründung mit juristischer Gründlichkeit aufgeführt wird. Das Urteil, so die Kammer, ist vorläufig vollstreckbar – die Kosten in Höhe von 1500 DM hat der beklagte Verein zu tragen. Da wird wohl in der nächsten Session eine Prunksitzung ausfallen müssen. f. k.

● **Über 20 Jahre im Karneval!** ●

Star-Humorist – Büttенredner



Joachim Steckhan

3340 Wolfenbüttel
Lange Straße 7
Telefon (05331) 5484



Wir empfehlen uns als Lieferant von Karnevals-, Faschingsorden
Sonderanfertigungen und Standardmodelle
Kostenloser Spezialkatalog in Farbe kann angefordert werden

Bitte extra angeben für Karnevalsorden

Volkssport-Service Ernst Adelman

Hauptstraße 2
6759 Lohnweiler b. Lauterecken/Pfalz
Telefon (0 63 82) 17 94

E. & H. PANNEK

Dekorationsservice

*Bühne - Saal und Festzeltdekoration mit
Motiven und Ideen für jeden Anlaß*

*Planung und Bau von Historischen Festwagen
Karnevalswagen und Vermietung*

Trocken-Kunstblumen-Gestecke auch in Übergrößen

Deutscherherrenstraße 97
5414 Vallendar

Tel.: 0261 / 69567



Foto: Juraschek

Den Marsch geblasen

Spielmannszug feierte seinen 50. Geburtstag

-fm-ANDERNACH. Mit dem Stück „Oh when the Saints...“ wurde am Wochenende in der Mittelreinhalle den Jubiläumsgästen kräftig der Marsch geblasen. Zum Festkommers mit zweistündigem Programm eröffnete der Spielmannszug der Fidelitas 1893 Blaue Funken e.V., die Feier zu seinem 50. Geburtstag.

Tambourmajor und amtierender Prinz, Karl II. Niederprüm, würdigte die Gebrüder Fred und Josef Aretz, sowie Hermann Breuch. Sie hatten 1937 das Musikcorps gegründet und zum Musikzug des Roten Kreuzes in die Lehre geschickt. Im ebenfalls vom Roten Kreuz übernommenen Drillanzug spielte das Musikcorps der Garde auf. Der Zweite Weltkrieg zwang die Karnevalisten bis 1950 zur Pause und 1953 trug auch das Musikcorps erstmals das standesgemäße Blau seiner Garde.

Kameradschaft, Idealismus und Spaß an der Sache sind und waren der Treibstoff des Vereinsmotor, schloß Karl Niederprüm seine Begrüßungsansprache und der eigens für die Feier engagierte Conferencier, Josef Weber, ließ das schmucke Spielmannschorps abtreten und das Veteranencorps aufmarschieren, die dem Publikum zeigten, daß sie noch nichts verlernt hatten. Jetzt war es Zeit für die Gratulanten, die sich in einer Endlos-

schlange am Rednerpult aufreichten, um dem Geburtstagskind Präsente zu gratulieren, unter ihnen auch OB Dr. Gerold Küffmann.

Dann endlich war Showtime angesagt. Das Tanzballett der Blauen Funken ließ bei sportlichen Tanzeinlagen nicht nur die blau-weißen Federbüsche hüpfen und Liedermacher Michael Krupp besang die Bäckerjungenstadt, sowie den „Vater Rhein“ in einer fetzigen Rock'n Roll Version. Die Band der „Oldtimer“ gab dann dem derart aufgeheizten Publikum den Takt zu Tanzeinlagen an.

Höhepunkte des Abends waren die Darbietungen der Plaidter Majoretts und die als Revuegirls verkleideten Damen der Rot-Weißen-Husaren. Während die Plaidter Mädchen mit ihren grün phosphorisierenden Stäben hypnotische Schleifen, Kreise und Schlingen zu futuristischen Klängen auf die abgedunkelte Bühne zauberten, hypnotisierten die frechen Revuegirls, insbesondere die Herren der Schöpfung, mit blitzenden Strumpfbändern und Rüschenhöschen beim Can-Can-Showtanz. Sie durften die Bühne erst nach einer deftigen Zugabe verlassen, um den Abend für Tanz und Geselligkeit freizugeben.

Sie führte beim Gambrinusfest gekonnt durch das Programm:



Foto: Steiner

Karin Becker-Schmitt, ihres Zeichens auch Tanz-Turnier-Obfrau des RKK

Der Gag

Unser Wein für die „TOLLEN TAGE“ jetzt in blauen, schwarzen goldenen und weißen Flaschen.

Er sollte bei Ihrer Party nicht fehlen.

Gleich besorgen –

Auch während der gesamten Karnevalszeit in vielen Fachgeschäften erhältlich.

Ihre Gäste werden staunen.

Kommen Sie zu uns oder fordern Sie unsere Liste an.

Wir liefern auch Riesling-Weine.

Die Topadresse

25 Sorten Rot-, Rosé- und Weißweine für den Liebhaber deutscher Weine ständig vorrätig. Kommen Sie, Probe gratis.

Seit Generationen Weinbau in der Familie

Weingut Gustav Dickenscheid

Rheinstr. 30, Tel. 0 67 25/25 43
6531 Ockenheim

Gambrinus international: Gäste aus Bern und Yverres

„Gute-Laune-Abend“ mit zwei Kapellen war ein großer Erfolg

-Iz- MENDIG. Beim „Gute-Laune-Abend“ war außer Stehplätzen keine Lücke mehr frei, die Tanzbühne voller Paare. So ging das im Zelt bis in die Nacht. Sogar der Marktplatz war bis in die späten Abendstunden voller Menschen. Obwohl sich das Gambrinusfest inzwischen zum größten Fest im Landkreis Mayen-Koblenz „gemausert“ hat, nimmt die Anziehungskraft noch zu. Am Gelingen des „Gute-Laune-Abends“ haben die „Lausbuben“ aus Holland und die „New Orleans Stompers“ aus Mayen den überragenden Anteil.

Zwei Kapellen im Wechsel, hie süße Böhmische Musik, da ein scharf gehämmelter Rhythmus. Die Tänzer hatten die freie Auswahl. Unter die Besucher mischten sich auch Geologen aus Bern, die im Mendiger Vulkangebiet wissenschaftliche Arbeiten verrichten, und die aus der französischen Partnerstadt Yverres, die mit einer starken Besuchergruppe bereits am Himmelfahrtstag angereist waren. Sie nahmen an den verschiedenen Veranstaltungen regen Anteil. Besonders begrüßt wurden, Georges Choix, Präsident des Yerrer Partnerschaftskomitees, Bürgermeister Michel Prats, Claude Martinez, Stadtrat in Yverres und Generalingenieur der Pariser Baubehörde sowie Dolmetscherin Heidi Martinez. Michel Prats bedankte sich bei Komiteepäsident Herbert Kranz für den freundlichen Empfang.

Zum Bedauern der vielen Schaulustigen wurde der große Festzug mit 38 Gruppen durch den Regen in Mitleidenschaft gezogen. Doch Gäste und Zugteilnehmer ließen sich nicht entmutigen. Der neue Slogan der Mendiger Werbegemeinschaft „Mendig ist lebendig“ tat seine Wirkung.

Nach dem Festzug wieder lachende Gesichter bei den Organisatoren. Das Festzelt war wieder einmal zu klein. Dort aber rollte

ein fast dreistündiges Programm für Aug' und Ohr wie am Schnürchen ab. Den musikalischen Part übernahmen die Blaskapelle Kempenich, die Fanfarenzüge aus Kottenheim und Thür sowie der Musikzug der Mendiger Karnevalsgesellschaft. Karin Becker-Schmitt führte durch das Tanzprogramm. Die Aufzählung der Formationen hörte sich wie eine Vorstellung der amtierenden Rheinlandmeister an. Es wirkten mit: Tanz- und Trachtengruppe Mayen, Jugendtanzgruppe Brohl-Lützing, Tanzgruppe Weißenthurm, Majorettes des Musikzuges der Karnevalsgesellschaft 1897 Mendig, Winzer- und Trachtengruppe Winingen und Karin's Tanzgruppe. Besondere Beachtung fanden diesmal der Holzschuhtanz der Kindertanzgruppe der Prinzengarde Mayen und der „Clowntanz“ der Jazztanzgruppe Trimbs, die getanzte Marschfolge der Tanzgruppe Bendorf-Stromberg und der Tanz der Majorettes aus Plaidt, der „Tanz der Stunden“ der Tanzgruppe „Rheinisch Nizza“ aus Koblenz und die „Solomariechen“ aus Koblenz-Horchheim und von der Prinzengarde Mayen.

Eine Glanzleistung vollbrachten Eveline Krannich und Andreas Leininger von der Tanzgruppe „Rheinisch Nizza“ in Koblenz mit einem figurenreichen Paartanz.

Ihr Prinzenbild bitte!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in unserer Sessions-Ausgabe viele Ihrer Prinzen im Bild vorstellen. Senden Sie uns bitte das Bild Ihres Prinzen bis zum 15. November 1987 zu (möglichst schwarz/weiß im Format 7 x 10 cm). So sind sie sicher, daß es bei der

Prinzen-Galerie 1987

dabei ist. Bitte senden an die RKK-hauptgeschäftsstelle.

Sound Combination

Die Band der RKK-GALA 1986



präsentieren für Sie

- Galas jeder Art
- Künstlerbegleitungen
- Zeltveranstaltungen

Kennzeichen

- Internationale Tanzmusik
- Deutsche u. englische Tophits
- Stimmung u. Gaudi

Besetzung

Piano, Bass, Gitarre, Drums, Tenor-Sax, Es Alt-Sax, Trompete, Vokal

Management

Tony Manns

Postfach 1271

5452 Weißenthurm

Tel. 0 26 37/25 31

Edmund Wolf

Postfach 1271

5452 Weißenthurm

Tel. 0 26 32/4 84 26

Il Corso di Viareggio

– letzte Folge –

Der Abdruck erfolgt nach dem Buch von Alexander Orloff „Karneval – Mythos und Kult“, mit freundlicher Genehmigung des Perlinger Verlag, Wörgl (Österreich).

Weiter südlich, an der ligurischen Küste Italiens, findet in der alten Hafenstadt Viareggio ein ebenso kolossaler Karneval statt.

Während der Belle Époque war auch Viareggio ein Erholungsort für reiche Touristen, obwohl diese viel kleinere Stadt bei der High-Society nie so beliebt war wie Nizza. Beide von Roms Karnevalstradition geerbt, insbesondere den Umzug, der heute zu einer großen Parade geschmückter Festwagen geworden ist.

Doch hier endet der Vergleich.

Viareggio wurde nie von einer humorlosen Bourgeoisie regiert. Die Klassenfeindschaft zwischen der ärmeren Hafenstadt und dem reichen Kurort war immer sehr lebendig. Die frühen Karnevalsfeste waren wild und ungezwungen: Maskierte tanzten durch die Straßen, gingen von Haus zu Haus und drangen frech in die formellen Bälle der Bourgeoisie ein. Oft wurde die Polizei geholt, um jene Maskierten herauszuholen, die gegen die guten Sitten verstießen. Straßenfeste endeten nicht selten in Gewalttätigkeiten.

1874 entschlossen sich die führenden Bürger Viareggios – dem Beispiel anderer Städte folgend –, ebenfalls ein Karnevalskomitee zu gründen, um der wilden Straßenfeste Herr zu werden.

Die ersten Umzüge durch die Altstadt wurden mehr oder weniger von diesem Komitee organisiert. Die ersten Themen waren von der romantischen Wehmut jener Zeit und dem naiven Glauben an die Versprechungen der industriellen Revolution geprägt. Es gab Karren, die die Wunder der neuen Wissenschaft und Technologie verherrlichten. Auch die Feindschaft der verschiedenen Klassen Viareggios kam in der noch aus den römischen *Saturnalien* übernommenen Tradition, in der

man sich über die Obrigkeit lustig machte, zum Ausdruck. Darum wurde das neu geformte Komitee von einflußreichen Personen und von Kollegen, die sich in den satirischen Aufführungen wiedererkannten, wild unter Beschuß genommen.

Diesen Protesten zum Trotz lebte der Geist der Satire weiter und wurde immer mehr bei der Ausschmückung der Karren einbezogen. Bald verlegte das Komitee den Umzug von der Altstadt auf die elegante, breite Straße dem Meer entlang, und nun begann der Umzug immer größere Ausmaße anzunehmen. Jedes Jahr wurden die Karren größer und eindrucksvoller.

Jahrhundertlang war die Toskana das künstlerische Zentrum, das die europäischen Königshöfe mit Marmorstatuen belieferte, und der Übergang von Stein zu Pappmaché machte somit den Künstlern von Viareggio kaum Schwierigkeiten. Lokale Persönlichkeiten, Politiker und verschiedene Begebenheiten des vergangenen Jahres lieferten den Stoff für ihre immer weiter wachsenden Kunstwerke, die bald Mammutausmaße von zwei- bis dreistöckigen Häusern annahmen. Die von den Künstlern oder »Maghi« (Zauberern), wie sie in Viareggio genannt werden, geschaffenen Werke gingen bald über lokalpolitische Ränke hinaus; die nahezu unglaublichen Proportionen ihrer Werke waren groß genug geworden, um auch die übrige Welt zu erfassen. Kein ungeschickter Politiker, kein korrupter Staatsbeamter, kein Industrieskandal von nationalem oder internationalem Ausmaß entgeht heute ihrer beißenden Satire.

Jedes Jahr kommen Tausende nach Viareggio, um zu sehen, wen die »Maghi« diesmal als Zielscheibe ihrer gnadenlosen Satire gewählt haben. Sie kommen, um mit den

Wir fertigen für Sie:

Prinzenkostüme, Uniformen für Garden, Elferrat und Senat, Tanzkorps und Funkenmariechen, Kostüme für Herolde, Landsknechte, Hofnarren, Zeremonienmeister, Pagen, Musik- und Fanfarenkorps, Prinzen- und Komiteemützen, Fahnen und Standarten, Vereins- und Stadtwappen.

Wir bieten zum Kaufe an:

Zweispitz- und Dreispitzhüte, Tschakos, Helme und Mützen für Garden und Tanzkorps, Federbüsche, Barett- und Fasanenfedern, Säbel, Degen, Dolche, Fangschnüre, Schärpen, Epauletten, Schulterstücke, Tanzstiefel, Trikotagen, Gesellschaftsorden, Ketten, Abzeichen.

Wir stellen leihweise zur Verfügung:

5000 historische Kostüme und Uniformen aus dem größten und ältesten Kostümverleih des Rheinlandes.

Fordern Sie unsere günstigen Angebote an!

Rheinisches Versandhaus
historischer Kostüme und
Uniformen

Ausstattungshaus
aller Vereine



Gegründet 1884

Karl Hinzgen

Hindenburgstr. 49
4052 Korschenbroich 1
Tel. (02161) 646 79

Bauchredner – Entertainer



MR. HART

Mr. Hart-Pluspunkte einer perfekten Show!

Pluspunkte, die Ihnen ein Engagement von **Mr. Hart** bietet:

- ▶ **Perfekte Technik** in mehr als 5 Stimmlagen sowie trinken und rauchen während des Bauchredens, achten Sie auf seine Lippen.
- ▶ **Exclusive Puppen**, speziell handgefertigt für Mr. Hart in den USA.
- ▶ **6 TV Shows 1986**
- ▶ **Flexibilität** in seiner Show, von „froh“ bis „sauber“, je nach Wunsch des Veranstalters.
- ▶ **Weltrekordhalter** seit Juni 1984.
- ▶ **Breite Werbung** in den Medien, u.a. „Bild-Zeitung“ Bundesweit mit einer Auflage von 5,5 Mio.

Kontakt: ☎ 06353-10 10

Die Versuchungen des Satans
Viareggio 1911



»Maghi« zu lachen. Sie kommen auch, um in den Straßen zu tanzen, zu singen und zu trinken.

Viareggios Karneval wird nicht nur von der Noblesse, sondern auch von der einfachen Bevölkerung gefeiert, und zwar in deren eigenen Stadtvierteln.

In den drei Wochen vor *Martedì Grasso*, dem Faschnachtsdienstag, finden große Umzüge statt, und die verschiedenen Stadtviertel veranstalten abwechselnd ihre eigenen Straßenfeste. Die kleinen, lebhaften und ungezwungenen Karnevalsfeste ziehen große Mengen an. Auf Plätzen und an Kreuzungen spielen

die Kapellen Musik für jeden Geschmack, vom Volkslied bis zum Punk-Rock, und in den engen Straßen tanzen dichtgedrängt »Arlecchino«, »Pulcinella« und »Burlamacco«, Viareggios eigene Version des Harlekin.

Kleinere geschmückte Karren ziehen durch die Straßen; überall sind Kinder, die sich mit Plastikknüppeln bekämpfen und mit Konfetti wild um sich werfen. Der Gemeinschaftsgeist sprüht hier von Lebenslust, alles ist auf der Straße, und überall tönt das Karnevalslied von Viareggio: »Carnevale é il vecchio, che la vita ci ridá.« (Karneval ist der Alte, der uns das Leben wiedergibt.)

Fast 1 000 Trainingsstunden

Karriere auf dem Höhepunkt beendet

Nach zehn Jahren tritt Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer Karnevalsgesellschaft ab

-shw- MÜLHEIM-KÄR- LICH. Mit einem lachendem und einem weinenden Auge feierte die Mülheimer Karnevalsgesellschaft außerhalb der Saison. Der Grund: Das Rot-Weiß-Ballett blickt nach zehn Jahren aktiver Vereinsarbeit auf eine Karriere zurück, die im hiesigen Raum ohne gleichen ist. Doch auf dem Höhepunkt der Erfolgsteiler sagt die Gruppe um Dagmar Malz der Fassenacht ade. Das Jubiläum wurde zu einer Abschiedsfeier mit herzlichen Worten des Dankes.

Die großen Tanz-Turnier-Siege des MKG-Balletts können sich sehen lassen. Viermal wurden die Frauen Rheinlandmeister, einmal Rheinlandvizemeister. 1982 erreichten die elf Mädchen das Wunschziel aller karnevalistischer Tanz-

gruppen: Sie wurden „Beste Gruppe“ des Jahres in der Karnevalistischen Korporation Rhein-Mosel-Lahn (RKK). Nicht nur die sportlichen Erfolge zählen, sondern ebenso Kameradschaft, soziales Verhalten im Verein und bei Turnieren. Alle Festredner hoben den natürlichen Charme des Balletts hervor, der trotz der Erfolge geblieben sei.

Der Vorsitzende der Mülheimer Karnevalsgesellschaft, Georg Hadamitzky, dankte auch der abwesenden Monika Baulig für die geleistete Aufbauarbeit. Dagmar Malz, die seit sechs Jahren die Gruppe trainiert und die Choreographie gestaltet, konnte mit einer soliden Basis das Ballett zu seinen Erfolgen führen.

Peter Schmorleiz zeichnete als Präsident der Karnevalsgesellschaft die Entwicklung

der Frauen in den zehn Jahren nach. Aus „stetigen 15jährigen“ wurde dank Fleiß und Begabung rasch das überregional bekannte Rot-Weiß-Ballett. Zehn Jahre Kontinuität, fast 1 000 Trainingsstunden, die vielen Turnier- und Karnevalsveranstaltungen zeigten den vorbildlichen Charakter der Frauen. Auch Volker Huster, der das Ballett mit der Ehrennadel des RKK auszeichnete, hob den Vorbildcharakter der zwölf Frauen heraus. Ortsbürgermeister Philipp Heift kam ebenfalls nicht mit leeren Händen; er überreichte Glasbilder mit Wappen und Rathaus von Mülheim-Kärlich.

„Ihr seid wie unser Abschiedsgeschenk, spritzig und temperamentvoll“. Unter kräf-

tigem Applaus überbrachten Gerda Meurer und Anemie Vogt zwei Flaschen Sekt von den Mülheimer Möhnen. Dagmar Malz vergaß neben der Laudatio auf „ihr Ballett“ auch nicht denjenigen zu danken, die mit am Erfolg gewirkt haben: Die Schneiderinnen Gisela Hoffmann und Maria Fuhrmann, Geschäftsführerin Karin Dötsch und Hallenwart Paul Schnorrenberg.

Die Mülheimer Karnevalsgesellschaft hielt für Ballett und Festredner ein Erinnerungsfoto des Rot-Weiß-Balletts und seiner Trainerin als Abschiedsüberraschung bereit. Und wo zwei Prinzen nicht fehlen und Harry Erbar singt, ist auch der Mülheimer Karneval nicht weit. Beim Schunkeln vergaß man den Mai.



Heben sich in die Herzen der Zuschauer getanzt. Das Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer Karnevalsgesellschaft nimmt nach zehn Jahren, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, Abschied von der Fassenacht.

Foto: Kuck-Kollig

**Samstag, 31. Oktober 1987, 10 Uhr, Gaststätte „Zum Stern“
Inhaber Peter Junker, Telefon 0 26 54 / 60 48, 5444 Polch**



RKK- INFORMATIONEN- TAGUNG

Zeitplan

10.30 – 11.00 Uhr	Begrüßung und Einleitung	PETER SCHMORLEIZ RKK-Präsident
11.00 – 11.55 Uhr	Mein Verein und das Finanzamt	HERR MULTRUS Finanzamt Koblenz
11.55 – 12.05 Uhr	Pause	
12.05 – 13.00 Uhr	Mein Verein und die GEMA	FRAU STEFFES GEMA Koblenz
13.00 – 14.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	
14.00 – 14.55 Uhr	Mein Verein und die wichtigsten Versicherungen	ROLF LEBER GERLING Bonn
14.55 – 15.05 Uhr	Pause	
15.05 – 16.00 Uhr	Mein Verein und die Presse	PETER BURGER RHEIN-ZEITUNG Koblenz
16.00 – 16.10 Uhr	Pause	
16.10 – 17.05 Uhr	Mein Verein und das Recht	WOLFGANG GÖRGEN RKK-Justitiar
17.05 – 17.30 Uhr	Zusammenfassung und kurze Diskussion	PETER SCHMORLEIZ RKK-Präsident

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Ihnen zugehenden Einladungen und Anmeldeformulare!

Es informiert Sie gerne die RKK-Hauptgeschäftsstelle!



HELMUT KLEINMANN

Ihr Humorist und Conferencier

– Büttenredner –

Kirchplatz 6 – Telefon 0 20 41 / 2 79 28
4250 Bottrop

Karnevalisten tun Gutes und reden nicht darüber

Insgesamt 42 800 Mark in 18 Jahren gesammelt und gespendet

-boe- Wenn ein loser Zusammenschluß von Personen es schafft, 18 Jahre lang ein Nicht-Verein zu sein und dennoch aktive Arbeit leistet, dann müssen die gemeinsamen Interessen ziemlich groß sein. Genau das ist der Fall bei den „Karnevalsfreunden 1969“ Oberbleiber.

19 aktive Mitbürger engagieren sich gemeinsam mit ihren Frauen während jeder Karnevalszeit und sammeln Gelder, so wie andere Vereine ihre Bändchen verkaufen. Bändchen gibt es bei den Oberbleiberern nicht. Dafür bleibt das gesammelte Geld auch nicht in einer Vereinskasse. 42 598 Mark erhielten in den 18 Jahren die caritativen und sozial engagierten Neuwieder-Institutionen von den Karnevalsfreunden. Das läßt sich hören und lief immer ohne große Öffentlichkeit ab.

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit und 3000 Mark kamen zur Verteilung. Als erste Institution besuchten der Vorsitzende der Karnevalsfreunde Heinz Ströder und Kassierer Hans Peter Merklinghaus die Schule des Fördervereins für Sprachbehinderte mit Ambulatorium und Schulkindergarten, wo sie dem leitenden Direktor Lothar Grunwald einen Scheck über 450 Mark überreichten.

Direktor Grunwald dankte für die Spende allen Mitgliedern der Karnevalsfreunde, die - wie er sagte - das Betreuungswerk der Institution damit erfreulich unterstützten. Die Schule dient allen sprachlich behinderten Kindern, vor allem jenen, die nach einer Operation an Hals und Kehlkopf ihr Sprachvermögen zum Teil einbüßten und hier auch ambulante Behandlung erfahren können. Nach Meinung Direktor Grunwalds wissen viele Eltern nicht, welche Möglichkeiten ihnen zur Hilfe für ihre Kinder angeboten werden. Hier die Adresse: Schule für Sprachbehinderte mit Ambulatorium, Schillerstraße 19, Neuwied 12 - Feldkirchen, Telefon 02631/76785.

Als die Karnevalsfreunde 1969 zum ersten Mal aktiv wurden, bekamen sie 714 Mark zusammen. In der letzten Karnevalsaison 1986/87 waren es 3000 Mark, die wiederum bis zum letzten Pfennig verteilt wurden.

Das ständige Wachstum der gesammelten Spenden erklären die Karnevalsfreunde zum einen mit der größeren Gebefreudigkeit der Bürger, aber auch damit, daß sie die Bürger von ihrem ehrlichen Engagement zu überzeugen vermochten.

Sieben weitere Schecks kamen diesmal noch in Neuwieder Institutionen zur Verteilung.

Der erfolgreiche Kaufmann für
Vereinsbedarf
setzt auf die umsatzsteigernde

Wirkung

der Anzeigen in der *Bütt*
dem Organ des RKK

Redaktionsschluß der Bütt Nr. 34 ist der 30. 11. 1987

Helau, Olau und Alaaf!

Schlucki, ein Bierkrug für die tollen Tage.

Am 11. 11., 11.11 Uhr war es wieder soweit. An 111 Tagen darf ausgelassen gefeiert werden. Auch unser Schlucki hat sich das Narrenkostüm übergeworfen und möchte in fröhlicher Runde mitfeiern. Mit sich trägt er Narrenkappe, Spiegel, Eule, Schelle.

Unser Angebot:
Schlucki

DM **49.⁹⁰**
incl. MwSt. + Nachnahme
+ Versandkosten



✂
Ich bestelle per Nachnahme
_____ Stück im Geschenkkarton
Schlucki (Bierkrug 1/2 Liter) zum Preis
von DM 49,90 incl. MwSt. + Nach-
nahme + Versandkosten pro Krug.
Absender:

Bei Abnahme von 11 Stück
erhalten Sie einen Krug
kostenlos. Bestellen Sie mit
Coupon, dann erhalten Sie
innerhalb von 8 Tagen nach
Eingang Ihren Schlucki.



Kreisstraße
5411 Sessenbach

VEREINE SUCHEN – VEREINE BIETEN

Die PRINZENGARDE MAYEN

sucht eine Tuba und 2 B-Posaunen. Angebote an Bernd Vetter, Tel. 0 26 51/64 25.

*

Die ROT-WEISSEN HUSAREN ANDERNACH BIETEN AN:

Zugposaune in ES-Dur (ohne Koffer), Preis VB. Interessenten wenden sich an den Vorsitzenden Friedhelm Bodemann, Tel. 0 26 32/4 41 05.

*

Die KA und KI ROT-WEISS DIEBLICH BIETET AN:

1. Prinzenkostüm (Gr. 58/29) – Wams und Umhang, sowie
2. Prinzessinkleid (Gr. 40), wie neu
Farben: blau – rot – weiß

Interessenten wenden sich bitte an: 0 26 07/15 67 (Gilberg).

*

Die SCHLOSSGARDE

MONS TABOR E. V.

MONTABAUR BIETET AN:

20 Schneemänner zu verkaufen
(siehe Bild). Anfragen an
Manfred Reifenberger,
Tel. 0 26 02/35 51.



*

Der MASTERSHAUSENER KARNEVALS-VEREIN SUCHT:

für die Jubiläumssitzung am 30. 1. 1988 Gruppe oder Redner. Angebote ab 18 Uhr an Egon Hoff, Tel. 0 65 45/85 63.

*

Der MÖHNEN-CLUB EWIG JUNG SIMMERN/WW. VERKAUFT:

eine Bütt. Anfragen an die Obermöhn Barbara Hildenbrand, Tel. 0 26 30/4 33.

*

Der KARNEVALS-VEREIN WELSCHBILLIG BIETET AN:



Bühnenbild mit Rednerpult und Streitwagen mit Pkw-Anhänger-Kupplung
Interessenten wenden sich an den Vorsitzenden Wilfried Keilen,
Tel. (dienstl. 06 51/8 33 31) 0 65 05/3 19.



Orden für Karneval u. Fasching

*Fordern Sie noch heute
unseren Prospekt an!*



Heinrich Kissing
Metallwarenfabrik

5750 Menden 1, Postfach 348
Werler Straße 18
Tel. 023 73 / 40 71, Telex 8 202 821

TANZSPORTBEDARF

Giffels

Das FACHGESCHÄFT für
BÜHNE, TANZ, SHOW

Riesenauswahl der verschiedensten Artikel!
Bitte ausführliches LIEFERPROGRAMM anfordern!

Lindenstr. 109 · 4000 Düsseldorf · Tel.: 02 11 / 66 32 02

KARNEVALS- ORDEN

- nach Ihren Entwürfen
- geringe Abnahmemengen
- erstklassige Qualität

in

Lack - Metall - Email

Volkssport-Medaillen
Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkomplettieren

Wir sind Ihnen beim
Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 06157/5229

6102 Pfungstadt 2

Stadsoldaten Remagen – Mittelrheinmeister 1987

Musikkorps und Solisten der Schülerklasse auf den ersten Plätzen



Im Zeichen großer Musiktage stand die Römerstadt Remagen vom 28. bis 31. Mai 1987. Der Spielmannszug Rheinklänge feierte sein 35jähriges Bestehen und war zugleich Ausrichter des Verbandswettstreits des Tambourverbandes Rheinland zur Ermittlung der Mittelrheinmeister 1987.

Zum guten Gelingen der Musiktage, die in der Reinhalle Remagen stattfanden, hatten die Remagener Spielleute umfangreiche Vorbereitungen getroffen.

Am Christi-Himmelfahrts-Tag stellten die Fanfaren-, Hörner- und andere Musikkorps ihr Können unter Beweis vor fachkundiger Jury. Bewertet wurde die Auf- und Abnahme der Instrumente, der Gesamteindruck und die Haltung, der Rhythmus und das Takt-Tempo, die Reinheit des Klangkörpers, die musikalische Ausführung, der Schwierigkeitsgrad sowie der Festzug.

Antreten konnten die Solisten und Korps in verschiedenen Klassen. Unter den 20 teilnehmenden Musikvereinigungen waren auch die Remagener Stadsoldaten, die in der höchsten Klasse, der Orchesterklasse besonders erfolgreich abschnitten.

Hier siegten im Solistenspiel Martin Beck bei den Fanfaren und Guido Kensbock mit der Trommel, beide Musiker wurden mit Medaillen ausgezeichnet.

Riesenjubiläum gab es dann bei der Wertung der Musikkorps: Der erste Platz und damit der Titel des Rheinlandmeisters 1987 in der Orchesterklasse gingen nach Remagen. Das Stadsoldatenkorps siegte vor dem äußerst starken Bundesfanfarenkorps Neuss. Außerdem erhielt Regimentskapellmeister Stan Gola den Führerpreis für die beste Leistung in seiner Klasse und der Sonderpreis für Pauke und Becken ging ebenfalls an die Remagener Stadsoldaten.

Martin Tillmann



KOCH KG
BEDACHUNGEN

BRESLAUER STRASSE 36 · TELEFON 0 26 02 / 6 90 72

Ausführung aller Dachdeckerarbeiten, Flachdachisolierungen
Fassadenbekleidungen, Klempnerarbeiten, Gerüstbau, Blitzschutz
Autokran

POSTFACH 12 29, 5432 WIRGES

*In allen Beratungs- und
Finanzierungsfragen
die richtige Bank!*

Wir bieten Ihnen Partnerschaft.



WIRGESER BANK EG

mit Zweigstelle in Moschheim

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

- Winzertanzgruppe Klüsserath 1969 e. V.
5559 Klüsserath
Steckenpferdreiter-Verein Neuwied 1926 e. V.
5450 Neuwied 1
Möhnen-Verein „Die Schnattergänse“ Oberhaid 1984
5419 Oberhaid
Karnevals-Verein Retterath 1986
5441 Retterath
Kultur- und Heimatverein „Buchfinkenland“ Gackenbach 1964
5431 Gackenbach
Heimat- und Verkehrsverein Ediger-Eller 1978 e. V.
5591 Ediger-Eller
Möhnen-Verein „Schmunzelgesichter“ Untershausen
5431 Untershausen
Burschenverein Bonefeld 1893 e. V.
5455 Bonefeld
Junggesellenverein Dohr 1877
5591 Dohr
TC „Rot-Weiß“ Oelinghoven 1975
5530 Königswinter-Oelinghoven
Miesenheimer Karnevals-Komitee 1985 e. V.
5470 Andernach-Miesenheim
Tanzgruppe „Die Lahneck-Wichtel“ 1986 Lahnstein
5420 Lahnstein
Karnevals-Verein „Jung und Alt“ Gondelsheim 1980 e. V.
5540 Weinsheim-Gondelsheim

Stand am 1. August 1987: 4 x 111 (444) angeschlossene Vereine!

Hotel Restaurant Westerwälder Hof
H. Weber W. Nuss

Bekannt für gute Küche

5432 Wirges, Telefon 0 26 02 – 61 11
gegenüber dem »Westerwälder Dom«

WERNER FREIHOFF

- FLIESEN FACHGESCHAFT -

- Lieferung und Verlegung von
- Fliesen und Platten aller Art

5432 WIRGES / WESTERWALD

Weierstraße 13

Tel.: 0 26 02 - 6 01 23

Rund um die Uhr
leck're Hähnchen!

SPEISE-RESTAURANT

»*Zum Friedchen*«

Jahnstraße 1 - Tel. 0 26 02 - 6 02 03

5432 WIRGES

Bäckerei - Café

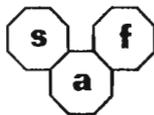
Schlöter

Inh. Bernhard Dommermuth

5432 Wirges

Christian-Heibel-Straße 2

Telefon 6 08 46



KOPIERSYSTEME GMBH

PHOTO PORST

Film + Bild Service Station

Dr.-Luschberger-Str. 2 · 5432 Wirges · T 0 26 02/6 01 95

Büromaschinen · Büromöbel · Schreibwaren

Büromaschinen-Reparatur-Werkstatt und Kundendienst

Tips und Termine



- 20. 09. 87** **VI. Offiz. Rhld.-Meisterschaften in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: Mülheimer Carnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
Turnierleiter: Peter Reif, Postfach 105, 5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 0 26 30/21 75 – RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
- 26. 09. 1987** **5. Deichstadt-Tanzturnier**
Ausrichter: Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied e. V.
Geschäftsführerin: Petra Schäfer, Kirchenweg 1, 5450 Neuwied 1
Tel. 0 26 31/2 91 56 – RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
- 04. 10. 1987** **3. Rheinland-Meisterschaften Junioren in Bendorf-Mülhofen**
(bis 15 Jahre)
Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg
Turnierleiterin: Anita Günther, Elisabethenstr. 4, 5413 Bendorf 3
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
- 11. 10. 1987** **Tanzturnier in Raubach/Westerwald**
Ausrichter: Carnevals-Club Raubach e. V.
Turnierleiter: Heinz Plehn, Am Bungert 8, 5419 Raubach
Tel. 0 26 84/56 36
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
- 17. 10. 87** **RKK-JAHRESTAGUNG 1987 in Wirges Ww.**
Ausrichter: Carnevals-Gesellschaft Wirges 1954 e. V.
Auskunft: Geschäftsführer Werner Reusch, Tel. 0 26 02/6 06 17
- 18. 10. 1987** **4. Bonner Stadtmeisterschaften in Oberkassel**
Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel
Turnierl.: Rudi Quatran, Oberkasseler Str. 72a, 5330 Königswinter 1
Tel. 0 22 03/1 58 04 – RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
- 24. 10. 1987** **11. Tanzfestival am Rhein in Engers**
Ausrichter: Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e. V.
Kommandeur: Erich Bach, Neuwieder Str. 8, 5450 Engers-Neuwied
Tel. 0 26 22/1 02 64
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 31. 10. 87** **RKK-INFO-TAGUNG in Polch**
Ausrichter: RKK-Präsidium
Organisation: Verein „Akademie“ Polch
Auskunft: RKK-Hauptgeschäftsstelle
- 08. 11. 1987** **3. Neuerburger-Tanzturnier in Niederbreitbach**
Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Blau“ Niederbreitbach
Turnierl.: Werner Becker, Marg.-Flesch-Str.4, 5451 Niederbreitbach:
Tel. 0 26 38/49 07
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 21. 11. 87** **Abschlußdiskussion in Mülheim-Kärlich (Rheinlandhalle)**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Auskunft: Volker Huster, Tel. 0 26 21 /87 35
- 28. 11. 1987** **Tanzturnier in Rheinbach für Kinder und Junioren (bis 15 Jahre)**
- 29. 11. 1987** **Tanzturnier in Rheinbach für Senioren**
Ausrichter: Narrencorps „Blau Gold“ 1966 Rheinbach e. V.
Auskunft: Brigitte Udelhofen, Eckendorfer Str. 26, 5482 Grafschaft 2,
Tel. 0 22 25/1 57 25
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 05. 12. 1987** **Tanz-Turnier in Bannberscheid/Ww.**
Ausrichter: TuS 07 Bannberscheid e. V.
Geschäftsführer: Gerd Metternich, Gutenbergstr. 6, 5432 Wirges
Tel. 0 26 02/6 04 76 – RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!



Ballett * Tanz * Mode
Marienstraße 19/38 · 7000 Stuttgart 1
Versand: 07 11-6233 66/67
Boutique: 07 11-606300

**ALLES FÜR IHRE
TANZGARDE**
vom Training bis zum Auftritt

Schläppchen
Tanzschuhe
Stiefel
Trikot
Beinwärmer
Netzstrümpfe
Strumphosen
Step-Schuhe
Kostüme
Fransen
Schminke
und, und ...

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14

Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortssitz des Vereins: _____

Satzung (falls vorhanden) wird anlegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:



Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen mitgeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1
Telefon (0 26 31) 2 36 35

**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahnenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die **Mindestdauer** von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**

an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

shirt



T-Shirts, Sweat-Shirts,
Kapuzenpullis, Rollis,
Jogginganzüge, Sonnen-
hüte, Mützen, Sport-
taschen, Aufkleber usw.

Alles nach Ihrer
Vorlage (Skizze) bedruckt
(ohne Nebenkosten).

WAGNER WERBUNG WIESLOCH

SCHWETZINGER STRASSE 12

6908 WIESLOCH · ☎ 062 22/8977

Pierre Wagner
GMBH

Marktstraße 3 · 5440 Mayen
Tel. (0 26 51) 26 47 + 68 84

Ausstattungshaus für Vereine und Theater
Lieferung von historischen Uniformen, Schützen- und Tanzgarden

Außergewöhnliche Anlässe erfordern außergewöhnliche Bekleidung!

Ein Beispiel unserer Artikel. Komitee-Smoking und Krawatten unseres Kunden,
der Mülheimer KG., Mülheim-Kärlich.



**Auch große Rheinische Garden haben wir ausgestattet
Wann kommen Sie zu uns?**

Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen

Uniformeffekte

Federbüsche

Dreispitze, Hüte aller Art

Büffelhaarperücken

Spitzenhöschen

Säbel + Degen

Mariechenperücken

Komiteemützen

Fordern Sie unseren Farbprospekt an.

Kostenlose Beratung an Ihrem Ort. Rufen Sie an!

BONIA

Marktstraße 3 · 5440 Mayen · Telefon 02651/2647 + 6884



22 „Can-Can“ 22 „Can-Can“



21 Ellen (rechts) mit Goldinfassung

Bonia Ihr Spezialist für maßangefertigte Stiefel und Schuhe aller Art

Meisterliche Handwerkskunst bürgt für Qualität und Aussehen.

Unser Lieferprogramm für maßangefertigte Schuhe und Stiefel:

1. Tanzstiefel für Tanzgarden
2. Kürassier- und Husarenstiefel für Traditions corps
3. Gamaschen für Stadtsoldaten und Musikzüge
4. Schuhe für Hofnarren und Prinzen
5. Schuhe jeder Art für Theater, nach Zeichnung oder Vorlage des Gewandmeisters
6. Stiefel für Can-Can und Majoretts

Unser spezieller Service für Sie:

1. Lederfarbe nach Wahl
2. Sämtliche Stiefel nach Maßanfertigung
3. Verschiedene Sohlen, wahlweise für Bühne oder Straße
4. Maßanfertigung berücksichtigt Waden- und Fußform
5. Bordüren in jeder Farbe, sowie in allen Paillettenformen lieferbar
6. Einzelpaare immer nachlieferbar
7. Spezieller Leisten für Tanzstiefel, oder spezieller Leisten für Herrenstiefel
8. Fünf verschiedene Absatzformen möglich



26 26 a 26 b



33 Wallenstein

Stiefel zu Knüllerpreisen
Wir übersenden gerne Muster und Prospekte

Neuer Katalog 1987 eingetroffen, wir bitten um Anforderung.